

Heiß ist nice
Winteraktion
vom 14. bis 21.2.
Jedes Heißgetränk
€ 1,-

Sven & Angie's Eckle
Wir kümmern uns

**Wir freuen uns auf Sie
in der Maretstraße 41 a**

- alle Telefonkarten
- tägl. frische Backwaren
- u.a. Spezialitäten aus Portugal
- Tageszeitungen, Zeitschriften
- incl. Bestellservice

Wir akzeptieren alle Kreditkarten - ohne Limit!
Sven Kühner & Angelika Tiedemann
Maretstr. 41 a · 21073 Hamburg

der neue

HARBURG

Nr. 07 | 66. Jahrgang | 14. Februar 2015

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

RUF

**Die richtigen
RAD
schläge gibt's bei uns!**

HAUSCHILD
Der
Zweirad
EXPERTE

Inh. Hans-Heinrich Hauschild
Hauptstraße 44, 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040/700 07 81
www.hauschild-zweiradexperte.de

HARBURG

Die Erweiterung der Flüchtlingsunterkunft Lewenwerder stößt bei den allermeisten Parteien auf Ablehnung, ebenso wie bei zahlreichen Bürgern.

Lesen Sie weiter auf Seite 3

HARBURG

Etwas 140 Wohnungen sollen an der Winsener Straße entstehen, ebenso wie eine Kita. Feinstaubemissionen haben zu Verzögerungen geführt.

Mehr Informationen auf Seite 4

BOSTELBEK

Gast des 9. hit-inn-talks war diesmal Gregor Gysi (Die Linke). Bei einer tour de horizon nahm der Politiker die internationale Lage unter die Lupe.

Lesen Sie auf Seite 7

HARBURG

Knapp 600 Besucher wollten sich den 68. Jägerball im Hotel Lindtner nicht entgehen lassen und tanzten auf einer grünen Lichtung bis in den frühen Morgen.

Erfahren Sie mehr auf Seite 14

Gemeinsam für die Knochenkrebsforschung Benefiz-Konzert mit den „Söhnen Hamburgs“



Die drei kennen sich schon seit etlichen Jahren. Gemeinsam als Trio treten Stefan Gwildis, Joja Wendt und Rolf Claussen erst seit 2011 als Botschafter ihrer Heimatstadt auf.
Foto: John Eberstein

■ (pm) Harburg. Die AXIS-Forschungsstiftung hat sich das Ziel gesetzt, sich besonders um die Unterstützung der Forschung auf dem Gebiet der Krebserkrankungen des Knochens zu kümmern. Der Tod eines jungen Harburger Schülers gab 2005 den Anlass für ein Benefizkonzert. Prof. Jürgen Bruns, Peter Schuldt (Chorleiter Gospel Train), sowie Heidrun Pfeiffer, ehemalige Schulleiterin der Goethe-Schule Harburg und Mutter des Verstorbenen, initiierten daraufhin dieses besondere Konzert in Kooperation mit Ernst Brennecke und dem vom ihm gegründeten „Harburger Musikpreis“ (ehemals Verein „Musik im Gespräch“). Seit sieben Jahren steht dieses Konzert nun ganz fest im Harburger Kulturplan. Namhafte und preisgekrönte Künstler nicht nur aus der Umgebung engagieren sich nach dem Motto des Konzertes „Gemeinsam für die Knochenkrebsforschung“ musikalisch gegen diese tückischen Krankheit.

Mit dabei sind diesmal, am 22. Februar: Gospel Train aus Harburg (Leitung Peter Schuldt, Inseldeerns aus Wilhelmsburg (Leitung Suely Lauer), Werner Pfeiffer aus Harburg, sowie als Stargäste „Die „Söhne Hamburgs“: Stefan Gwildis, Joja Wendt und Rolf Claussen. Die bekannte NDR-Fernsehmoderatorin Bettina Tietjen aus Eißendorf hat die Moderation übernommen.

Die Söhne Hamburgs werden verkörpert von Stefan Gwildis, bekanntester Soulsänger Deutschlands, Klaviervirtuose Joja Wendt und Rolf Claussen mit brillanten Improvisationen. Mit ihrer unnachahmlichen Melange aus Liedern, spontanem Witz, artistischen Einlagen und Slapstick begeistern diese drei Musiker das Publikum. Der internationale Hamburger Jugendchor Gospel Train (Goethe-Schule Harburg) zählt zu den besten Jugendgospelchören Deutschlands und konnte bei zahlreichen Benefiz- und Galakonzerten wie der Lions Clubs International Convention 2013 oder dem Festakt „150 Jahre Deutsches Rotes Kreuz“ mit dem Bundespräsidenten Joachim Gauck sein Publikum begeistern. In seinem Chor begeistert Peter Schuldt mittlerweile mehr als 85 Sängerinnen und Sänger für eine völkerverbindende musikalische Botschaft.

Die „Inseldeerns“ aus Wilhelmsburg sind ein quirliger Frauenchor aus dem Hamburger Süden, der den Sprung über die Elbe geschafft hat und sich durch Auftritte in Funk und Fernsehen schon über die Grenzen Hamburgs hinaus bekannt gemacht hat. Das Repertoire des Frauenchors reicht vom Schlager bis zum Evergreen, vom Shanty bis zu bekannten Musical-Melodien.
Fortsetzung auf Seite 2

„Jetzt kann es losgehen! Flüchtlingshilfe Binnenhafen: „Jeder kann helfen“

■ (pm) Harburg. Sie haben während der letzten Tage und Wochen gewissermaßen ins Blaue geplant, denn was auf sie zukommt, haben sie bis Ende dieser Woche nicht gewusst – nicht wissen können – und wissen es auch jetzt noch nicht so ganz genau. Sie, das sind die Mitglieder der „Flüchtlingshilfe Binnenhafen“.

Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Flüchtlingen, die auf dem Wohnschiff „Transit“ eine Bleibe finden, zu helfen, so gut es geht. Auf konkrete Fälle konnte sich die Gruppe, die sich im September vergangenen Jahres konstituierte, nicht einstellen, denn damals wie heute wissen sie – von den mittlerweile ersten Bewohnern abgesehen – weder aus welchen Ländern sie kommen – Syrien, Nordirak, Afghanistan, vielleicht aus afrikanischen Ländern oder auch aus dem Kosovo? – noch welche Sprachen sie sprechen. Claudia Weiß, Kim Hahn und Jörg Wedel sind drei Sozialarbeiter vor, Leise, aber konkrete Hilfe soll es sein. Sie besteht im Wesentlichen darin, die Integration der Flüchtlinge im Quartier zu unterstützen, wie Hans-Joachim Schulz, Sprecher der Flüchtlingshilfe (hauptberuflich ist es Sprecher des channel hamburg), erläuterte. Insgesamt 40 aktive Helfer werden

Betonung auf „auf“. Denn sie werden das Schiff nicht verlassen. Anders die Flüchtlingshilfe Binnenhafen. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, den Flüchtlingen dort zu helfen, wo die offizielle Unterstützung nicht mehr greift. Deshalb wurden fünf Arbeitsgruppen ins Leben gerufen: 1.) Koordination; 2.) Willkommen; 3.) Essen; 4.) Sprache; 5.) Mütter und Kinder.

Am Montag stellte die Flüchtlingshilfe in der Kulturwerkstatt ihre zukünftige Arbeit vor. Leise, aber konkrete Hilfe soll es sein. Sie besteht im Wesentlichen darin, die Integration der Flüchtlinge im Quartier zu unterstützen, wie Hans-Joachim Schulz, Sprecher der Flüchtlingshilfe (hauptberuflich ist es Sprecher des channel hamburg), erläuterte. Insgesamt 40 aktive Helfer werden

ab sofort aktiv sein und immer dort helfen, wo gerade der Schuh drückt. Wo ist ein Zahnarzt, wie macht man ihm klar, welcher Zahn schmerzt, wo ist das nächste Lebensmittelgeschäft (mit bezahlbaren Preisen) die Flüchtlinge müss-



Jörg Wedel und Claudia Weiß: Die Sozialarbeiter von f&w sind am Wohnschiff die Ansprechpartner der Flüchtlinge
Foto: pm



Um ein breites Netzwerk rund um das Schiff und seine Bewohner haben sich (v.l.) Hans-Joachim Schulz, Andrea Zwengel, Bettina Radke und Andreas Behn gekümmert
Foto: pm

Tag des offenen Denkmals

■ (pm) Harburg. Denkmaleigentümer können sich jetzt zum Tag des offenen Denkmals 2015 anmelden. Unter dem Motto „Handwerk Technik Industrie“ findet vom 11. bis 13. September 2015 der Tag des offenen Denkmals in Hamburg statt. Am kommenden Mittwoch, 11. Februar findet ab 11.00 Uhr im Museum der Arbeit (Wiesendamm 3) eine Informationsveranstaltung für jene statt, die sich an dem Tag des offenen Denkmals beteiligen wollen.

Hamburg hat zahlreiche Denkmäler, die das Thema „Handwerk, Technik, und Industrie“ vermitteln. Das sind nicht nur die Hafenanlagen und Speichergebäude, Schiffe und Kräne. Das sind Brücken und Schleusen, Wassertürme, Viadukte, Bahnhöfe und Stellwerke, aber auch die Bauernhäuser und Windmühlen des Umlandes. Anmeldeschluss ist der 15. April 2015.

Fahrservice der CDU

■ (pm) Harburg. Der CDU-Ortsverband Harburg-Mitte bietet am Wahltag einen Fahrservice zum Wahllokal an. „Rufen Sie uns unter 0173 2378195 an: Wir helfen Ihnen gerne als Taxiservice und fahren Sie zum entsprechenden Wahllokal“, so Birgit Stöver, CDU-Bürgerschaftsabgeordnete aus Harburg.

Schlesiertreffen

■ (pm) Harburg. Am 22. Februar findet im neuen Vereinslokal „Landhaus Jägerhof“, Ehestorfer Heuweg 12-14, ab 15.00 Uhr der nächste Heimatnachmittag des Vereins der Schlesier statt. Zur Unterhaltung wurde die Damen-Gruppe „Die Zuckerschnuten“ eingeladen.

Fortsetzung auf Seite 14

Physiotherapie im Centrum

Physiotherapie / Krankengymnastik (KG) | Osteopathie-Anwendungen | Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage (Bobath) | Manuelle Lymphdrainage (MLD) | Krankengymnastik am Gerät | Manuelle Therapie | Schlingentischbehandlung | McKenzie-Konzept | Dorn-Breuss-Methode | Fußreflexzonenmassage | Triggerpunkttherapie | Rückenschule | Kiefergelenksbehandlung (CMD) | Kinesio taping | Beckenbodengymnastik | Klassische Massagetherapie (KMT) | Hot Stone Massage | Wärmeanwendungen (Heißluft, Rotlicht, Heiße Rolle, Fango-Packungen) | Kältetherapie | Elektrotherapie/Ultraschall | Atemtherapie | Hausbesuche

Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg | Ecke Harburger Ring
Tel.: 040 769 963 97 | Fax: 040 769 963 98
Mail: mail@physiotherapie-im-centrum.de
Web: www.physiotherapie-im-centrum.de

**Gelbes Heft
Liste 13
Letzte Seite
Erste Wahl
Neue Liberale.**

Am 15.02. Neue Liberale in die Bürgerschaft wählen.

Isabel Wiest

Gegen Salzfraß! Autopflege!
Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie bis 22.02.2015

Platin-Wäsche 20,-
nur **10,-**

Lack-Politur
+ Lackversiegelung
+ Türgummipflege
+ Frostschutzmittel
178,- ab **99,-**

Einlösbar: CleanCar Hamburg, Stader Straße 202
Tel. 040/79 14 13 67, auch sonntags 13.00-18.00 Uhr geöffnet!

WAT MUTT? **DAT MUTT!**

X DU BIST ENTSCHEIDEND

**BÜRGERSCHAFTSWAHL AM
15. FEBRUAR 2015**

WWW.DU-BIST-ENTSCHEIDEND.DE

CDU: Flüchtlingsunterkunft Lewenwerder II ist rechtswidrig!

Grüne: Keine Verantwortung für Fehlplanung

■ (pm) Harburg. Die CDU-Fraktion in Harburg lehnt eine weitere Flüchtlingsunterkunft in Lewenwerder ab. Die Fraktion der Grünen stimmt zwar der weiteren Aufnahme von Flüchtlingen im Bezirk zu, lehnt aber die Erweiterung von Lewenwerder – wie auch die Neuen Liberalen und die FDP – ebenfalls ab.



Ralf-Dieter Fischer: „... lehnt die CDU-Fraktion diese Planungen nach eingehender Diskussion eindeutig ab“

Nachdem die Bezirksversammlung Harburg ihren Hauptausschuss beauftragt hat, am Dienstag zu der Absicht der BASFI Stellung zu nehmen, im Gebiet Lewenwerder eine weitere

Flüchtlingsunterkunft für 198 Bewohner zu errichten und eine bisher vorhandene Einrichtung mit 120 Plätzen, die zeitlich befristet ist, bis Ende August 2020 zu verlängern, lehnt die CDU-Fraktion diese Planungen nach eingehender Diskussion eindeutig ab.

Ralf-Dieter Fischer, Vorsitzender der Fraktion: „Die Fraktion wird sich auch weiterhin der Verantwortung stellen, geeignete Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen. Sie hat daher in der Vergangenheit schon eigene Vorschläge unterbreitet, die, obgleich unstrittig, wegen der bürokratisch langwierigen Verfahren der Fachbehörden nicht realisiert sind (Aschenland, Sinstorfer Kirchweg usw.).“

Die vorgesehene Errichtung einer weiteren Einrichtung im Harburger Kerngebiet (der Neue RUF berichtete in seiner letzten Ausgabe) führe bei einer Gesamtbetrachtung zu einer nicht hinnehmbaren Konzentration von Unterkünften. Fischer: „Dabei ist neben der öffentlich-rechtlichen dauerhaften Unterbringung selbstverständlich auch die Unterbringung für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge und die Errichtung von zentralen Erstaufnahmeeinrichtungen durch die Innenbehörde zu betrachten. Im Ergebnis wird dieses dazu führen, dass auf einer verhältnismäßig kleinen Fläche mehr Flüchtlinge untergebracht werden, als Bewohner vorhanden sind.“

Unter diesen Umständen ist nach Ansicht der CDU-Fraktion eine Integration überhaupt nicht möglich. Die CDU-Fraktion wird auch weiter-

hin darauf bestehen, kleinere Einrichtungen zu schaffen und die Betreuungsschlüssel zu verbessern. Gleichzeitig betont Fischer: „Die bisherigen Maßnahmen der BASFI betrachtet die CDU-Fraktion seit September 2014 als durchgehend rechtswidrig.“

Darüber hinaus sei, so Fischer weiter, nicht länger hinnehmbar, dass keinerlei Konzeption der Fachbehörde für mittel- und langfristige Unterbringung bestünde, sondern lediglich unkoordiniert nach dem Zufallsprinzip gearbeitet werde. Weiterhin sei auch nicht hinnehmbar, „dass Planung und Errichtung unstrittiger Einrichtungen (Bostelbek, Am Aschenland usw.) bis zur Belegungsfähigkeit Zeiträume von deutlich mehr als einem Jahr in Anspruch nehmen sollen. Offenbar sind die beteiligten Dienststellen mit der Thematik grenzenlos überfordert.“

Auch die Grünen machen deutlich: „Wir haben schon bei der Erweiterung in der Wetterstraße und der Zentralen Erstaufnahme (ZEA) am Schwarzenberg, sowie im Entscheidungsverfahren der ‚Transit‘ im Binnenhafen auf die zu zentrierte Unterbringung von Flüchtlingen hingewiesen. Nach unserer Auffassung sollten Flüchtlinge dezentral untergebracht werden, nur so ist Integration möglich, nur so kann Akzeptanz und eine unterstützende Haltung von Einwohnern erwartet und ermöglicht werden. Kein anderer Stadtteil Hamburgs hat öffentlich-rechtliche Unterbringungen so geballt wie Harburg“, sagte die Fraktionsvorsitzende Britta Hermann. Derzeit, so Hermann, liege die Aufenthaltzeit in den Unterbringungen bei 3 bis 4 Jahren. Das große Engagement der Anwohner vor Ort (siehe gesonderter Bericht) zeige „eine ausgeprägte Willkommenskultur unserer Harburger Bevölkerung. Aufnahmebereitschaft und Akzeptanz sind wesentliche Indikatoren für ein gutes Miteinander.“

Um dies nicht überzustrapazieren, habe es mehrfach Versprechungen des Innensenators Michael Neumann, wie auch von verschiedenen Vertretern der BASFI gegeben, keine weiteren Einrichtungen um das Bahnhofsgelände zu errichten. Hermann: „Diese Versprechen sind nun mehrfach gebrochen worden, und das vor dem Hintergrund, dass es mehrere Alternativen im Bezirk Harburg gibt. Es gibt so gut wie keine Unterbringung im Süderelbe-Bereich, obwohl es hier Flächenkapazitäten und entsprechende Vorschläge aus der Harburger Verwaltung gibt. Zunehmend wird die Aufrichtigkeit der Verantwortlichen in Frage gestellt. Es ist unsere rechtliche und bleibt unsere moralische Verantwortung, diese in Not geratenen Menschen angemessen bei uns aufzunehmen, ihnen Perspektiven für ein Leben hier zu bieten. Wir können aber keine Verantwortung für eine derartige Fehlplanung in unserem Bezirk weiter mit tragen.“

„Hier wird leider das Gegenteil getan. Die hier geplanten bzw. bereits vorhandenen Unterkünfte sind deutlich zu groß und liegen zu nah beieinander, um eine vernünftige Integration der Menschen zu ermöglichen“, stellt auch Kay Wolkau, Fraktionsvorsitzender der Neuen Liberalen (NL), fest. Wir wissen dabei um die Notwendigkeit, in kurzer Zeit viele Einrichtungen zu schaffen, um den Flüchtlingsströmen gerecht zu werden. Es ist unsere rechtliche und vor allem auch moralische Verantwortung, in Not geratene Menschen bei



Britta Hermann: Die Aufrichtigkeit der Verantwortlichen in Frage gestellt



Kay Wolkau: „Dies ist inakzeptabel.“

uns aufzunehmen. Gleichwohl müsse man feststellen, dass Senatsvertreter wiederholt ihre Versprechungen, keine weiteren Flüchtlingsunterkünfte im Einzugsbereich von Harburger Bahnhof/Wetterstraße/Lewenwerder zu errichten, gebrochen haben. Wolkau: „Dies ist inakzeptabel.“

Die NL erwartet, dass Bezirk und Senat frühzeitig alternative Orte für Öffentliche Unterkünfte identifizieren und fordern ein Gesamtkonzept für die öffentliche Unterbringung in Harburg, mit dem Ziel kleinerer Wohneinheiten mit Beratungs- und Betreuungsangeboten, gleichmäßig verteilt über das gesamte Stadtgebiet. Wolkau: „Es ist für uns selbstverständlich, dass der Bezirk Harburg dabei weiterhin seinen Anteil leistet, Flüchtlingen eine menschenwürdige Unterkunft zu bieten. Weitere Unterkünfte für Flüchtlinge in Lewenwerder lehnen wir nach alledem jedoch ab.“

Die SPD-Fraktion kann sich der Einrichtung einer öffentlich-rechtlichen Unterbringung an der Straße Lewenwerder nicht verschließen, weist gleichwohl mit Nachdruck darauf hin, „dass sich die Einrichtung in einem Umfeld befindet, in dem sich bereits mehrere andere Einrichtungen der öffentlich-rechtlichen Unterbringung und der Zentralen Erstaufnahme befinden.“ Dieses sei kritisch zu betrachten. „Wir erwarten, dass die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration keine weiteren Einrichtungen, über die bereits vorhandenen oder geplanten Einrichtungen hinaus, in diesem Ortsbereich errichtet, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Jürgen Heimath. Desgleichen macht sich seine Fraktion bei der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration dafür stark, „Einrichtungen für die öffentliche Unterbringung grundsätzlich in überschaubarer Größe herzustellen.“ Die geplante Höhe der Belegung in Lewenwerder II entspreche dieser Zielvorstellung nicht. Die SPD-Fraktion

kann sich allenfalls eine Belegung mit maximal 170 Personen vorstellen. Aus den Erfahrungen der Vergangenheit, so Heimath weiter, „scheint allerdings eine Belegung in der Größenordnung der Einrichtung Lewenwerder I eine anzustrebende Größe zu sein.“ Die SPD-Fraktion fordert daher die Einrichtung eines Runden Tisches für die Einrichtungen Lewenwerder I, Lewenwerder II und die ZEA-Einrichtungen Schlachthofstraße und Post.

Skat nach der Wahl

■ (pm) Harburg. Die traditionellen Skatturniere der SPD Eißendorf gehen auch nach der Wahl weiter. Am 17. Februar ab 19.00 Uhr wird in der Gaststätte „Lösschecke“ am Hirschfeldplatz wieder gespielt. Es geht wieder um attraktive Sach- und Fleischpreise. Das Startgeld bleibt stabil bei 8 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im Laufe des Turniers werden die weiteren Termine für das Halbjahr bekannt gegeben. Während des Abends gibt es wie immer die Möglichkeit, mit dem Eißendorfer Bürgerschaftsabgeordneten Matthias Czech zu sprechen.

MUSIK MARKT BUXTEHUDE
seit 1991
MUSIKINSTRUMENTE
BEI DER KIRCHE 2-4 • 21614 BUXTEHUDE
Tel. 0 41 61 / 8 07 74
www.musik-markt-buxtehude.de

Eine Anzeige...
...informiert Sie über die neuesten Angebote
...hilft Ihnen Ihren Einkauf zu planen
...lässt Sie Geld sparen

SPD
Bildung für alle
Bezahlbarer Wohnraum
Soziale Gerechtigkeit
Solide Finanzen
Sicheres Leben

Platz 1. Wahlkreis 17. 5 Stimmen für
BRIGITTA SCHULZ
Ihre Kandidatin für die Hamburgische Bürgerschaft.

Einladung
zur ordentlichen Hauptversammlung 2015 der Turnerschaft Harburg von 1865 e.V. **am Montag, 30. März 2015, 19.00 Uhr**, im Landhaus Jägerhof, Ehestorfer Heuweg 12-14, 21149 Hamburg

Tagesordnung
1.) Erstattung des Jahresberichts
2.) Entgegennahme des Kassenberichts und des Berichtes der Kassenprüfer
3.) Entlastung des Vorstandes
4.) Ehrungen
5.) Beschlussfassung über die an die Hauptversammlung gerichteten Anträge. Diese müssen spätestens eine Woche vor der Hauptversammlung bei dem Vorsitzenden eingereicht werden. Dringlichkeitsanträge können während der Hauptversammlung eingebracht werden. Über die Dringlichkeit entscheidet die Hauptversammlung. Dafür ist eine Dreiviertelmehrheit erforderlich.
Der Vorstand beantragt die neue Satzung – Stand Februar 2015 – zu beschließen und damit die bisherige Satzung für nicht mehr gültig zu erklären. Der Entwurf der neuen Satzung liegt zur Einsichtnahme und Mitnahme im Sportzentrum, Vahrenwinkelweg 39, aus.
6.) Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2015.
7.) Wahlen
8.) Verschiedenes

Hamburg, im Februar 2015
gez. Peter Sielaff
– Vorsitzender –
Vahrenwinkelweg 39, 21075 Hamburg
Tel.: 040 - 701 08 456
www.tsh-verein.de

Hamburg muss handeln!
Ihre Kandidaten für die Bürgerschaft

Ändern Sie die Politik, wählen Sie AfD!

Harald Feineis
Landesliste Platz 10
Wahlkreis Süderelbe
Platz 1

Peter-Paul Lorkowski
Landesliste Platz 7
Wahlkreis Harburg
Platz 1

Alternative für Deutschland
alternative-hamburg.de

Stunde der Stille
■ (pm) Harburg. Stunde der Stille in der Fastenzeit in der Kreuzkirche: Mit dem Beginn der vorösterlichen Fastenzeit bietet die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde in der Kreuzkirche, Niemannstraße 36 (gegenüber der TUHH) eine neue Veranstaltung an: „Stunde der Stille“. Beginnend mit dem 20. Februar wird die Kreuzkirche an jedem Freitag von 18.00 bis 19.00 Uhr geöffnet sein und einen Raum der Stille und des persönlichen Nachdenkens und Betens ermöglichen. Entsprechend wird in dieser Stunde kein irgendwie geartetes Programm angeboten. Es wird aber immer jemand zugegen sein, der für eventuell gewünschtes Gebet oder ein kurzes Gespräch zur Verfügung steht. Die „Stunde der Stille“ wird dann zum letzten Mal am Karfreitag angeboten.

CDU Hamburg kann mehr.

André Trepoll
Wahlkreis Süderelbe Platz 1

Birgit Stöver
Wahlkreis Harburg Platz 1

Harald Krüger
CDU-Landesliste Platz 10

PETER SCHULZE
www.peter-schulze.eu
peter.schulze@hamburg.gruene.de

HEINKE EHLERS
heinke.ehlers@hamburg.gruene.de

FÜR HARBURG IN DIE BÜRGERSCHAFT
AUF WAHLKREIS- UND LANDESLISTE GRÜN WÄHLEN

15.2. GRÜN WÄHLEN WAHLKREIS HARBURG PLATZ 2

15.2. WAHLKREIS HARBURG PLATZ 1 LANDESLISTE PLATZ 28

STARKER SÜDEN GRÜNES HAMBURG
MIT GRÜN GEHT DAS. BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN HAMBURG

Mehr Mittel für Stadtteilkultur

Grüne auf kultureller Wahlkampftour

■ (pm) Harburg. Als sie mal richtig auf die Pauke hauen sollte, ließ sich Katharina Fegebank nicht lange bitten. Die Spitzenkandidatin der Grünen für die Bürgerschaftswahl sprang auf die frisch renovierte Bühne im Maria's Ballroom und nahm hinter Trommeln, Becken und Pauke Platz. Nicht zu übersehen: Die 37 Jahre alte Politikwissenschaftlerin hatte zum Ende ihrer kleinen Kultur-Tour durch Harburgs Zentrum mächtig Spaß.

Zuvor hatte sie in Begleitung der Bürgerschaftskandidaten der Grünen aus den Wahlkreisen Harburg und Süderelbe, Peter Schulze, Hein-

ke Ehlers und Dr. Peter Krämer den Kulturverein im Harburger Bahnhof besucht, wo sie sich über das Konzept des Vereins, aber auch über dessen Sorgen informierten. Beindruckt war Fegebank auch von dem Blick in die alten Phoenix-Hallen, die zum großen Teil leer stehen: „Welch großartiges Potenzial für kulturelle Aktivitäten – und so zentral gelegen.“ Aber es gab noch eine Steigerung: Maria's Ballroom, mitten im Phoenix-Viertel. Die meisten Begleiter von Katharina Fegebank hatte schon von dem kultigen Rockscheun gehört, die wenigsten waren schon mal da. „Das ist

ja ein irrer Laden hier“, stellte die Spitzenkandidatin schon voller Begeisterung fest, doch Ballroom-Chef Heimo Rademaker wusste sich noch zu steigern. Er führte die Delegation in einen urigen Nebenraum, spielte den Fremdenführer und sagte: „Und hier treffen sich die ehrbaren Handwerksgelesen.“ Tatsächlich treffen sich hier in der Lassallestraße regelmäßig Zimmerleute, die ihre Lehre beendet haben und nun auf der Walz sind.

Nach ehrbaren Handwerksgelesen und einem Intermezzo am Schlagzeug kamen schließlich noch Heimo Rademaker und SuedKultur-Sprecher Heiko Langanke zu Wort. Ihr gemeinsames Klagelied: Das wenige Geld, das man heute noch bei Kulturveranstaltungen einnehmen kann, geht für immer mehr „artfremde“ Dinge drauf: Gebühren oder auch immer wieder teure Umbauten, weil sich gerade wieder eine Vorschrift für den Betrieb von Toiletten geändert hat. Fegebank: „Dabei gibt es dank der so so genannten Kulturtaxe reichlich Einnahmen. Sie werden aber für alles Mögliche verwendet, am wenigsten aber für die Stadtteilkultur.“

Hilfreich könne sicherlich auch eine Ehrenamtskarte sein, mit denen zum Beispiel Organisatoren von Kulturveranstaltungen Vergünstigungen oder gar kostenlose HVV-Fahrten bekämen, so Fegebank. Peter Schulze, der Harburger Bürgerschaftskandidat, ergänzte: „Die Kulturförderung ist aus meiner Sicht, genau wie die Förderung vom Wohnraum für Studierende, ein sehr wichtiger Faktor in der Stadtentwicklungspolitik von Harburg.“



Elias Bröhl-Mogendi, Robert Klein, Dr. Peter Krämer, Katharina Fegebank und Peter Schulze (v.l.) froren und machten unverdrossen Wahlkampf am Lüneburger Tor. Foto: Langner

Bauprojekt Winsener Straße 80 auf den Generalprüfstand

Neue Liberale melden massive Bedenken an

■ (pm) Harburg. In der Winsener Straße ist seit längerem die Bebauung einer Grünfläche gegenüber dem Busdepot Harburg geplant (Winsener Straße 80). Dort soll nach bisherigen Planungen ein mehrgeschossiger, 140 Wohneinheiten umfassender, öffentlich geförderter Wohnungsbau direkt an der Straße entstehen. Heute befindet sich hier eine Grünfläche mit Bäumen.

Die Winsener Straße ist im Stadtbe-

dioxidwerte von 46 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft. Auch die vom Institut für Hygiene und Umwelt am 12. Mai 2013 im Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz vorgestellten Screening-Berechnung ergaben Werte von 3 bis 56 Mikrogramm Stickstoffdioxid pro Kubikmeter Luft.“ Damit, so Wolkau weiter, lägen diese Werte im Falle des Feinstaubes nahe an den zulässigen EU-Richtwerten bzw. überschritten diese im Falle des

angesichts der besonders hohen Lärmschutzaufgaben für sozialen Wohnungsbau sein Interesse an der Realisierung des Projekts verloren“ hat. Die zeitlichen Verzögerungen seien inzwischen auffällig.

Ohnedies erscheine die Realisierung von 100 % geförderten Wohnungsbau im Hinblick auf eine gute soziale Durchmischung an dieser Stelle fragwürdig. Wolkau weiter: „So weisen die Sozialdaten für den unmittelbar angrenzenden Sozialraum nördlich der Winsener Straße beispielsweise einen besonders hohen Anteil von SGB II Empfängern (19,5%) aus.“

Um überhaupt attraktiven Wohnungsbau an einer stark befahrenen Hauptverkehrsstraße wie der Winsener Straße zu realisieren, „wäre eine sensible Freiraumplanung, wie etwa ein Grünzug zur Straßenseite hin, dringend geboten“, erwarten die Neuen Liberalen (NL). Die Freiraumplanung zur Winsener Straße weise hier jedoch wegen der Enge zwischen Fassade und Fahrbahn grundlegende Mängel auf, die angesichts der Größe des geplanten Gebäudes und der Lage an einer Kurve so nicht vertretbar seien, heißt es bei den NL, und: „Überzeugende Lösungen für alle diese Probleme stehen bis dato aus. Es gibt zudem weder ein Lärmschutz- und Feinstaubgutachten noch ein Verkehrskonzept.“ Deshalb müsse das Bauvorhaben Winsener Straße 80 im Hinblick auf stadtplanerische, verkehrliche, soziale und ökologische Belange umfassend überprüft werden, fordern die Neuen Liberalen.



Wohnbebauung gegenüber vom Busdepot? Die Neuen Liberalen haben Bedenken. Foto: pm

reich eine der am stärksten durch Lärm- und Schadstoffe belasteten Straßen Harburgs. Kay Wolkau, Fraktionsvorsitzender der Neuen Liberalen in der Bezirksversammlung: „Messdaten der ehemaligen aktiven Luftmessstation in dieser Straße ergaben für die Jahre 1995/1996 bzw. 1998/1999 Feinstaubwerte von 48 Mikrogramm und Stickstoff-

Stickstoffdioxids.

„Diese hohen Schadstoffwerte wie auch die gleichzeitige Lärmbelastung in dieser Straße müssen endlich stärker hinsichtlich der gesundheitlichen Gefährdung der Anwohner bewertet werden und erfordern ein Handeln“, fordern die Neuen Liberalen. Wolkau mutmaßt, dass „möglicherweise der Investor

Neues Kursprogramm im Freilichtmuseum am Kiekeberg.

z.B. im Februar: Siebdruck, Holzschalen, Nudeln selbst gemacht, Klöppeln, Obstbaumschnitt, Imkern, Seifen sieden, Likörkreationen...

Anmeldung unter www.kiekeberg-museum.de/kursangebot

www.kiekeberg-museum.de

Freilichtmuseum am Kiekeberg
Tel. (0 40) 79 01 76-0
Museumsbauernhof Wennerstorf
Tel. (0 41 65) 21 13 49



Mühlennuseum Moisburg
Tel. (0 40) 79 01 76-0
Feuerwehrmuseum Marxen
Tel. (0 41 85) 44 50



Taxifahrerin ausgeraubt

Polizei sucht drei Männer

■ (pm) Harburg. Die Hamburger Polizei fahndet nach drei unbekannt Männern, die am 9. Februar gegen 2.16 Uhr eine Taxifahrerin ausgeraubt haben.

Die 62-Jährige hatte die Fahrgäste am Taxistand des Hachmannplatzes aufgenommen und die drei Männer wunschgemäß zum Harburger Rathaus gefahren. Dort angekommen, hielt das Taxi, um die Fahrgäste aussteigen zu lassen. Der Beifahrer wollte die Rechnung begleichen. Die Taxifahrerin öffnete ihre Geldbörse um Wechselgeld heraus zu geben. Der Beifahrer griff dabei in das Portemonnaie der Frau um die Geldscheine heraus zu ziehen. Die beiden Mitfahrer stiegen zwischenzeitlich aus. Als die 62-Jährige das Geld festhalten wollte, sprühte ihr der Täter Reizgas ins Gesicht und raubte etwa 50 Euro. Er flüchtete

zusammen mit den beiden Begleitern in unbekannte Richtung. Eine Sofortfahndung mit vier Streifenwagen führte nicht zur Festnahme der drei Männer.

Sie werden wie folgt beschrieben: Der Täter am Beifahrersitz: 20 – 25 Jahre alt, 170 – 175 cm groß und schlank, schmales und blasses Gesicht, bekleidet mit schwarzer Jacke, sprach akzentfrei deutsch, war mit Reizgas bewaffnet; der Mitfahrer hinter dem Beifahrersitz: 20 – 25 Jahre alt, 165 – 175 cm groß und dickliche Figur, bekleidet mit schwarzer Jacke und dunklem Base-Cap, südländisches Erscheinungsbild. Der dritte Mann kann nicht näher beschrieben werden. Hinweise nimmt die Verbindungsstelle im Landeskriminalamt unter der Rufnummer 4286-56789 entgegen.

Schlaf

■ (pm) Wilstorf. „Schlaf – Wie komme ich selbst zur Ruhe und mein Kind zum Schlafen?“ Am Dienstag, 17. Februar, findet ab 19.30 Uhr in der Elternschule Harburg, Feuervogel-Bürgerzentrum Phoenix, Maretstraße 50g, ein Elternkurs zum Thema Schlaf

statt. Der Abend wird von Martin Sievers, Elternberater, geleitet und richtet sich an Eltern mit Kindern von 0 bis 6 Jahren. Die Kosten hierfür betragen 2 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: 7637931, persönlich in der Elternschule Harburg oder per E-Mail an: Elternschule-Harburg@harburg.hamburg.de.

Ladykillers

Kriminalkomödie mit Harburger Theater

■ (pm) Harburg. Die Kriminalkomödie „Ladykillers“ von Maria Caulea und Elke Körber steht ab 19. Februar auf dem Programm des Harburger Theaters. Das Stück ist seit der Verfilmung mit Sir Alec Guinness Kult. Regie führt der Intendant Axel Schneider. Auch diesmal wird zu guter Letzt eines klar: Bei aller Geldgier steckt auch in jedem britischen Gangster ein Gentleman, und der bringt nicht einfach eine alte Lady

(Hannelore Droege) um. Die Harburger Premiere beginnt um 20.00 Uhr im Saal am Museumsplatz 2. Weitere Vorstellungen: 20./21. Februar jeweils 20.00 Uhr, 22. Februar 15.00 Uhr, 25./26. Februar ebenfalls 20.00 Uhr und 28. Februar ebenfalls 15.00 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf unter 33395060 sowie im Harburger Theater, Museumsplatz 2. Öffnungszeiten; Di. - Fr. 12.00 – 18.00 Uhr, Sa. 10.00 – 14.00 Uhr.

DIE LINKE.

Am 15. Februar:
5 Stimmen für die Landesliste und
5 Stimmen für die Wahlkreisliste
der LINKEN!



Sabine Boeddinghaus
Für eine Politikwende:
Hamburg für alle
sozial und gerecht!

Landesliste Platz 3
Platz 1 im Wahlkreis 16



Florian Muhl
Für eine Politikwende:
Gemeinsam für Frieden
und gegen Rassismus
und Faschismus!

Platz 1 im Wahlkreis 17



brazillounge
HARBURG

Carneval do Brazil
28. Februar
ab 21h

Eintritt
frei

Samba GoGo Show
Musik: Latino/Charts
Dresscode: casual elegant

Brazillounge · im Panthera Rodizio
Lämmertwiete 5-7 · Harburg Altstadt
www.panthera-rodizio.de

LADYKILLERS

Kriminalkomödie nach William Rose



Mit Sascha Rotermund,
Hannelore Droege u.a.

PREMIERE
19.2.
BIS 28.2.

HARBURGER THEATER
Das Theater für Hamburgs Süden

Museumsplatz 2 · 040 333 95 060 · www.harburger-theater.de

Anzeige

Südafrika – Land der Vielfalt Rundreisen mit vielen Highlights



In Begleitung des erfahrenen Reise-Profis kommt man den südafrikanischen Dickhäutern auch mal recht nah. Foto: ein

■ (ein) Neugraben. Was macht einen Urlaub unvergesslich? Sind es die Farben, die Natur oder die Menschen eines Landes? Die Südafrikaner sind stolz, das Land am Kap mit seinen Menschen ihre Heimat nennen zu dürfen. Hier sind die Big Five zu Hause, die Menschen sind herzlich und wenn man jemals einen Sonnenuntergang erlebt hat, weiß man, was mit Farben gemeint ist. Michael Zart aus dem Globetrotter Reisebüro in Neugraben bereist dieses Land seit mehr als 25 Jahren, und es ist inzwischen für ihn zur 2. Heimat geworden. Für 2015 und 2016 hat der Reise-Profi zwei außergewöhnliche Mietwagen-Rundreisen mit vielen Highlights aufgelegt, die von ihm persönlich begleitet werden. Auf einem Informationsabend am 24. Februar um 19.00 Uhr im Landhaus Jägerhof, Ehestorfer Heuweg

12-14 in Hausbruch, stellt Michael Zart seine Sonderreisen vor und berichtet über dieses vielfältige Reise-land. Die Besucher dürfen sich auf eindrucksvolle Bilder freuen und sich durch die Begeisterung ihres Reisebegleiters für dieses so abwechslungsreiche Land inspirieren lassen. Der Eintritt beträgt inklusive Getränken und Snacks 8 Euro pro Person. Eine Anmeldung unter Telefon 040 702055-0 oder direkt im Globetrotter Reisebüro im Süderelbeweg 2 in Neugraben bis zum 20. Februar ist erforderlich. Es sind auch Anmeldungen in den Globetrotter Reisebüros in Harburg und Finkenwerder möglich.

Globetrotter Reisebüro GmbH
Süderelbeweg 2
21149 Hamburg
Tel.: 040 702055-0

Anzeige

„Von denkenden Bürgern getragen“

Rasanter Aufstieg der AfD

■ Harburg. „Ändern Sie nicht Ihre Meinung, ändern Sie die Politik“, ruft die AfD ihre Hamburger zur Wahl am kommenden Sonntag auf. Aus einem Zusammenschluss von zunächst 180 deutschen Professoren der Volkswirtschaft erwuchs eine starke Bewegung, eine Partei, die heute, nach nur zwei Jahren, über 20.000 Mitglieder zählt und ein breit aufgestelltes Programm erarbeitet hat.



Harald Feineis

Keine der Altparteien kann solch einen starken Zuwachs verzeichnen. Von Beginn an wurde die AfD in die rechte Ecke abgeschoben, eine Position, in der Menschen und Organisationen leicht abgelehnt und diskreditiert werden können. Doch ein einziger Blick in die Leitlinien der Partei zeigt deutlich, dass sie dort nicht hingehört. Und so hat das bürgerliche Lager der Wähler mittlerweile dafür gesorgt, dass die AfD im Europaparlament als auch in den Landtagen von Sachsen, Thüringen und Brandenburg vertreten ist. Wenn die AfD bei der kommenden Bürgerschaftswahl ihren Einzug ins Rathaus antritt, dann hat sie bewiesen, dass eine liberale Partei mit Betonung auf die Bedürfnisse des Hamburger Mittelstandes erfolgreich sein kann. „Die AfD ist auch im Wes-



Peter Lorkowski

ten Deutschlands angekommen!“ Tausende von AfD-Plakaten werden in diesen Tagen zerstört, Häuser und Wohnungen von Bürgerschaftskandidaten beschützt. Abschrecken lässt sich die AfD dadurch nicht. Die Partei steht für Demokratie und hält an den Werten fest, die ein friedliches und erfolgreiches Zusammenleben garantieren. Die AfD steht für Toleranz, auch in der Politik. Die „Kräfte“, die tausende von AfD-Plakaten und anderer Parteien zerstörten, zeigen damit, dass sie Demokratie mit „Füßen treten“ und nicht bereit sind, sich mit bürgerlichen Positionen auseinanderzusetzen zu wollen oder zu können. Das Hamburger Parlament muss durch eine bürgerliche Fraktion gestärkt werden. Themen wie Sicherheit, Bildung, Asyl und Verkehrsinfrastruktur müssen klug durchdacht und innoviert werden. Den dichten politischen Hamburger Filz der Alt-Parteien will die AfD lüften, um über entscheidende Dinge offen diskutieren und entscheiden zu können. Für die Hamburger Bürgerschaftswahl am kommenden Sonntag wünscht sich die AfD eine hohe Wahlbeteiligung. Denn die AfD ist bei dieser Wahl eine echte Alternative für Hamburg!

Orient Kunst Galerie Hittfeld
Mehrhad Rakhshan Sachverständiger für handgeknüpfte Orientteppiche, Teppichrestaurationen und Teppichwäsche

OTM-WÄSCHE

An- und Verkauf von Orientteppichen

Teppichwäscherei und Reparaturwerkstatt.

WSV 2015 Exklusive Vorteile
Gutschein für Waschen & Reparatur sparen Sie 20%

Kirchstraße 2, 21218 Seevetal-Hittfeld, Tel. 04105 / 770 27 97 www.m-rakhshan.de

Erfolgreich werben...
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
Der Neue Ruf · ☎ 040/70 10 17-0

SÜDAFRIKA-ABEND

24.02.2015
19:00 Uhr im Landhaus Jägerhof
Ehestorfer Heuweg 12-14, 21149 Hamburg

Seit 25 Jahren ist Südafrika für Michael Zart aus dem Globetrotter Reisebüro in Hamburg Neugraben zur 2. Heimat geworden. Um Ihnen dieses aufregende Reise-land näher zu bringen, wurden zwei exklusive Mietwagen-Rundreisen mit der Begleitung des Spezialisten aufgelegt. Was sich hinter dieser Idee der begleiteten Mietwagenrundreise verbirgt, möchte Ihnen Michael Zart auf einem Informationsabend näher bringen.

Eintritt inkl. Getränken & Snacks p. P. 8 €
Anmeldung bis 20.02.2015
in Ihrem Globetrotter Reisebüro

Süderelbeweg 2 21149 Hamburg ☎040 702055-0	im Phoenix-Center Hannoversche Str. 86 21079 Hamburg ☎040 757937-0	im Airbus Pierport Kreetslag 7 21129 Hamburg ☎040 743-89991	Steendek 12 21129 Hamburg ☎040 742170-0
--	---	--	---

„Selbstjustiz durch Fehleinkäufe“

Neuerwerbungen der Sammlung Falckenberg

■ (pm) Harburg. So große Namen wie Jonathan Meese, Christoph Schlingensiefel, Hanne Darboven, Santiago Sierra und Man Ray alle unter einem Dach? Die Deichtorhallen Hamburg zeigen vom 1. März bis zum 25. Mai eine Auswahl der Neuerwerbungen der Sammlung Falckenberg aus den Jahren 2011 bis 2014. Der Titel „Selbstjustiz durch

Fehleinkäufe“ zitiert dabei Martin Kippenbergers gleichnamiges Werk aus der Sammlung Falckenberg, das zugleich Auslöser der Ausstellung war. In der Präsentation werden 140 Werke von 60 Künstlern zu sehen sein – zum Beispiel aus dem dadaistisch-punkgeprägten Bereich der Counter Culture, etwa von Jerry

Berndt oder Werner Büttner und Dennis Hopper und ihren deutschen Protagonisten John Bock, Christian Jankowski, Andy Hope, Jonathan Meese, Christoph Schlingensiefel und Andreas Slominski. Darüber hinaus werden umfangreiche Dokumentationen der bedeutenden amerikanischen Fotografen Lee Friedlander und Lewis Baltz gezeigt. Sie stehen in einem engen Zusammenhang mit konzeptuell geprägten Arbeiten, die seit jeher einen Schwerpunkt der Sammlung Falckenberg ausmachen. Neuerwerbungen in diesem Bereich sind Arbeiten von Art & Language, Richard Artschwager, John Baldessari, Monica Bonvicini, Hanne Darboven, Olaf Metzel, Konrad Klapheck, Astrid Klein, Imi Knoebel, Tobias Rehberger, Thomas Schütte und Santiago Sierra. Schließlich geht es um junge Positionen wie Thorsten Brinkmann, Nathalie Czech, Sven Johné, Javier Téllez, Ena Swansea und Klassiker wie Chris Burden, Andreas Feininger, Eric Fischl, Mimmo Paladino und Man Ray. Die Ausstellung wird Samstag, 28. Februar, von 12.00 – 17.00 Uhr erstmals in der Sammlung Falckenberg, Wilstorfer Straße 71, Tor 2 zu sehen sein. Ein Besuch der Ausstellung ist nur im Rahmen einer gebuchten Führung möglich. Diese finden am Donnerstag und Freitag ab 18.00 Uhr, Samstag um 12.00 und 15.00 Uhr sowie Sonntag ab 12.00/15.00/17.00 Uhr statt. Eine Anmeldung unter www.deichtorhallen.de/buchung ist notwendig. Individuelle Führungen für Gruppen und Schulklassen sind nach Absprache möglich.



Martin Kippenberg: Selbstjustiz durch Fehleinkäufe, 1984. Mixed media auf Leinwand. 120 x 100 cm.

© Martin Kippenberg Estate. Foto: Adam Reich.

Sehr geehrter Herr Hager, seit vielen Jahren sind die Sparkassen Marktführer bei Finanzierungen des privaten Wohnungsbaus. Woran liegt das?

Das liegt zum einen an den günstigen Konditionen und zum anderen an der guten Beratungsqualität sowie dem Vertrauen in uns als Anbieter. Das alles und noch viel mehr bieten wir als Finanzdienstleister auf konstant hohem Niveau.

Und was bedeutet dieses „viel mehr“?

Nun, die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte Makler von Wohnimmobilien in Deutschland und die Sparkasse Harburg-Buxtehude der Marktführer in der Region Süderelbe. Und das sehen nicht nur wir mit fast 25 Jahren Erfahrung und unsere Kunden so – auch das *Nachrichtenmagazin Focus und ImmobilienScout24 bestätigen die Qualität unserer Beratung und Dienstleistungen: Wir tragen den Titel „Top-Immobilienmakler 2013“.

Wie unterstützen Sie Kunden auf dem Weg in die eigenen vier Wände?

In unseren Filialen und Sparkassen-Immobilien-Shops stehen unsere Berater allen Käufern und Verkäufern von Wohnungen, Häusern und Grundstücken kompetent zur Seite. Z. B. mit dem Sparkassen-VermietungsService. Er hilft Eigentümern, den geeigneten Mieter zu finden. In Zusammenarbeit mit Experten in den Immobilien-Centern kümmert sich das Team der Sparkassen-Immobilien ebenfalls um die Finanzierung, Einbindung von Fördermitteln und bietet in Kooperation mit spezialisierten Partnern viele Services an.

Wo können sich Käufer und Verkäufer informieren und womöglich begegnen?

Zunächst empfehle ich, sich bei uns als Interessent registrieren zu lassen. Und dann lege ich Ihnen gerade jetzt einen Besuch der IMMOBILIA ans Herz. Am Samstag, den 21. Februar, und Sonntag, den 22. Februar, veranstaltet die Sparkasse Harburg-Buxtehude in ihren Räumen am Sand in Harburg zum 21. Mal die größte Verbrauchermesse

der Region rund um Finanzierung, Bau und Kauf von Wohneigentum.

Was erwartet mich als Besucher dort?

Unter dem Motto „Persönliche Beratung ist Trumpf“ können Sie an beiden Tagen von 11 bis 17 Uhr an 25 Ständen Baugrundstücke entdecken, sich bei erfahrenen Bauträgern und -unternehmen informieren, unseren ganzheitlichen Beratungsansatz kennen-



Im Interview: Immobilien-Experte Michael Hager, Sparkasse Harburg-Buxtehude, Vertriebsleiter S-Immobilien

Sagen Sie mal Herr Hager, soll ich kaufen oder nicht?

lernen und von Messe-Sonderkonditionen für Neufinanzierungen profitieren. Damit „Mama und Papa“ Ruhe für Beratungen und Fachvorträge haben, gibt es ein buntes Kinderprogramm.

Fachvorträge

Samstag, 21.2.2015

- 12.00 Uhr Vom Mieter zum Eigentümer (Sparkasse)
- 13.00 Uhr Einbruchschutz (Kriminalpolizei)
- 14.30 Uhr Immobilienkauf ohne Risiko (ÖRAG)
- 15.30 Uhr Garantie für gebrauchte Häuser (SVS/VGH)

Sonntag, 22.2.2015

- 12.00 Uhr Vom Mieter zum Eigentümer (Sparkasse)
- 13.00 Uhr Garantie für gebrauchte Häuser (SVS/VGH)
- 14.00 Uhr Immobilienkauf ohne Risiko (ÖRAG)

FAKTEN ZU S Immobilien

- Größter Makler in der Region Süderelbe
- Ausgezeichnet: Top-Immobilienmakler 2013*
- Fünf Standorte in Buchholz, Buxtehude, Harburg, Hittfeld und Winsen
- Finanzierung, Fördermittel, Absicherung, Serviceleistungen
- Ganzheitliche Beratung

FAKTEN ZUR IMMOBILIA 2015

- 21. und 22. Februar von 11 bis 17 Uhr
- Verbrauchermesse rund um Finanzierung, Bau und Kauf von Wohneigentum
- Motto „Persönliche Beratung ist Trumpf“
- Baugrundstücke, Immobilienangebote, Bauträger, Fachvorträge, Kinderprogramm
- Sonderkonditionen für Neufinanzierungen

Anzeige

Ingmar Vorpahl

Umzüge und Haushaltsauflösungen



Den Umzug erledigen Ingmar Vorpahl und sein Team zuverlässig und schnell. Foto: ein

■ (ein) Harburg. Ob Umzüge oder Haushaltsauflösung: Das Kundenbüro von Ingmar Vorpahl im Alten Postweg 9 in Heimfeld ist erste Anlaufstation für eine persönliche Kontaktaufnahme und fachkundige Beratung. In einem persönlichen Gespräch

werden erste Fragen beantwortet und wenn gewünscht ein Termin für eine unverbindliche Besichtigung vor Ort gemacht. Den Umzug erledigen Ingmar Vorpahl und sein Team zuverlässig und schnell – da zählt sich die jahrelange Routine aus. Dabei bekommen die Kunden alles aus

einer Hand – denn Vorpahl und sein Team kümmern sich nicht nur um den eigentlichen Umzug. Bei Bedarf hilft ein Netzwerk von Partnern anderer Gewerke beispielsweise beim renovieren. Ein besonderes Augenmerk hat Ingmar Vorpahl auf Senioren umzüge gelegt. Aus seiner Erfahrung in der Altenpflege weiß er, dass sich ältere Menschen in erster Linie verstanden und gut betreut fühlen möchten. Deshalb geht er sensibel an die Sache ran und begleitet Sie persönlich in allen Fragen rund um Ihren Umzug.

Ingmar Vorpahl – Umzüge und Haushaltsauflösungen
Alter Postweg 9
21075 Hamburg
Tel. 040 88 161177
Mobil 0175 1696180
technik@vorpahl-umzug.de
www.vorpahl-umzug.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Do. von 9.00 bis 17.00 Uhr
Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr

Ausbildung zum Freizeitimker

■ (pm) Vahrendorf. Wegen der großen Nachfrage bietet der Imkerverein Harburg-Wilhelmsburg und Umgebung auch in diesem Jahr zwei Imkerkurse für Freizeitimker an. „Unsere Region Harburg, Wilhelmsburg und Süderelbe bietet mit ihren Parkanlagen und Teilen des Alten Landes ideale Voraussetzungen für die Bienenhaltung“, so Thomas Krieger, Vorsitzender Imkerverein. In den Kursen werden sowohl Theorie als auch die Praxis vermittelt. Der Freitagkurs beginnt am 27. Februar, der Samstagkurs am 21. März. Beide Kurse finden im Wildpark Schwarze Berge statt. Die Teilnahme an den Kursen kostet jeweils 150 Euro, alle Teilnehmer erhalten die umfangreiche Schulungsmappe „Grundwissen für Imker“ vom Deutschen Landwirtschaftsverlag sowie ein Zertifikat. Anmeldungen sind unter Telefon 0151 46658080 möglich.

Junge Sängere kommen ins Harburger „Refugio“

Klassik-Konzert im Flüchtlingscafé

■ (pm) Harburg. „Gesang ist die Muttersprache der Menschlichkeit“, war eine der Überzeugungen des großen Violinisten Yehudi Menuhin. Im Einklang damit findet am Mittwoch, 18. Februar ab 16.30 Uhr das erste Konzert mit jungen Musikern von Yehudi Menuhin Live Music Now Hamburg e.V., LMN, im Harburger Flüchtlingscafé „Refugio“ (Bremer Straße 9, 21073 Hamburg) statt. Zwei besonders begabte Sänger – Vera Alkemade (Sopran) und Tim Maas (Bariton) begleitet von der Pianistin Karolina Trojok – bieten ein breites Programm aus Opernarien, Musicalstücken und einigen wenigen klassischen deutschen Liedern. Wie bei LMN-Konzerten üblich, werden die Solisten ihre Stücke anmoderieren und mit dem Publikum kommunizieren. Für LMN Hamburg ist es das erste Konzert in einer Einrichtung für Flüchtlinge. Das „Refugio – Café der Gastfreundschaft“ ist Anlaufstelle für Menschen aus drei umliegenden Harburger Erstaufnahmeeinrichtungen. Die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter des gemeinnützigen Vereins Live Music Now organisieren seit 16 Jahren Konzerte in sozialen Einrichtungen jeder Art in und um Hamburg, vom Krankenhaus über das Sterbehospiz zu Behindertenschulen und -heimen sowie Gefängnissen. Die Konzerte sind für Zuhörer aus den Institutionen bestimmt und für sie eintrittsfrei.

QUALIFIZIERUNG IN VERKEHR & LOGISTIK

LEWA

bildet aus!

EU-Krafffahrer/in mit Erwerb Führerschein Klasse C/CE + D/DE
Beginn: 16.03.2015
Nach erfolgreich absolvierter Ausbildung unterstützen wir Sie durch unsere Kontakte zum Logistikgewerbe bei der Arbeitsplatzsuche!

Kurierdienstfahrer/in mit Führerschein Klasse B und Gefahrgutberechtigung
Beginn: 18.03.2015

Auf Anfrage Beginn auch früher möglich

Frau Preuß-Leye freut sich auf Ihren Anruf.
LEWA Qualifizierungs-GmbH,
Großmoorbogen 15, 21079 Hamburg
Telefon: 040 - 30373440
E-Mail: i.preuss@lewa-gmbh.de

Förderung durch die Agentur für Arbeit und JOBCENTER möglich!

BBQ 100% Förderung möglich!

BAUMANN BILDUNG & QUALIFIZIERUNG www.bbq.de

Weiterbildung zur

Pflege- u. Betreuungsassistent (in)
inkl. Pflegepass u. Demenzbegleiter(in),
in Kooperation mit Johanniter Unfallhilfe e.V.
und Alzheimer Angehörigen Initiative e.V.

Start: 16.03.2015 (4 Monate)

Ina Eskelsen, Tel. 040 / 23 88 25 77
Sachsenstraße 10, 20097 Hamburg

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0

BBQ 100% Förderung möglich!

BAUMANN BILDUNG & QUALIFIZIERUNG www.bbq.de

Weiterbildung zur

Fachkraft im Einzelhandel
mit Warenkunde, Verkaufs- u. Kassentraining
inkl. lizenziertem Kassenspass®

Start: 16.03.2015 (4,5 Monate)

Ina Eskelsen, Tel. 040 / 23 88 25 77
Sachsenstraße 10, 20097 Hamburg

Lust auf Lernen?!

Schule, Aus- und Weiterbildung

Anzeige

Ein breiteres Bildungsangebot

Fusion der H10 und W5 im Göhlbachtal

■ (gd) Harburg. Die Staatliche Handelsschule mit Beruflichem Gymnasium Harburg (H10) ist die einzige Berufliche Schule mit kaufmännischer Ausrichtung in Hamburger Süden. Diese Ausrichtung wird im Beruflichen Gymnasium durch das Profil Pädagogik/Psychologie ergänzt.

Schüler mit Mittlerem Schulabschluss haben seit August 2013 die Möglichkeit, innerhalb von zwei Jahren die vollwertige Fachhochschulreife zu erwerben. Dies wird erreicht durch betriebliche Ausbildungsphasen von insgesamt 6 Monaten, verteilt auf 4 Blöcke à 5 Wochen. Die Schüler wechseln in der 11. Klasse zwischen Schule und Betrieb. Neben der Fachpraxis werden die Fächer Sprache & Kommunikation, Fachenglisch, Mathematik, Spanisch oder Französisch sowie Wirtschaft & Gesellschaft unterrichtet. Am Ende der Klasse 12 schließen die Schüler bei einer erfolgreichen Prüfung mit der vollwertigen Fachhochschulreife ab und können sofort an allen Fachhochschulen in Deutschland studieren. Seit Sommer 2014 ersetzt der neue Beruf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ den früheren Ausbildungsberuf Bürokauffrau/-mann. In der H10 wird der theoretische Teil hierzu vermittelt. Parallel dazu können die Auszubildenden die vollwertige Fachhochschulreife erwerben („Dual Plus“). Darüber hinaus ist die Berufsschule die einzige im



Durch die Fusion der H10 und W5 werden den Auszubildenden in der Schule am Göhlbachtal ganz neue Perspektiven geboten.

Foto: ein

dem Mittleren Bildungsabschluss, die den Beruf Kaufmann/-frau für Büromanagement erlernen wollen, aber noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, können sich im Rahmen des „Hamburger Ausbildungsmodells“ um einen solchen Platz bewerben.

Die H10 und die W5 werden 2016 fusionieren. Gemeinsam mit der Staatlichen Berufsschule für Sozialpädagogik Harburg wird ab dem Schuljahr 2016/2017 eine große berufsbildende Schule mit den Berufsfeldern Wirtschaft und Sozialpädagogik entstehen. Im Neubau der H10 wird den Jugendlichen, Betrieben und sozialen Trägern (Kitas) ein vielfältiges Bildungsangebot gemacht. Angehende Erzieher, Büromanager und Berufliche Gymnasiasten werden dann am Standort Göhlbachtal ihre gemeinsame Heimat haben.

Staatl. Handelsschule mit Beruflichem Gymnasium Harburg
Göhlbachtal 38
21073 Hamburg
Tel.: 040 4288863-31
www.handelsschule-harburg.de
wirtschaftsgymnasium-harburg.de

Pflegen, betreuen, helfen

BBQ-Weiterbildungskurse ab 16. März

■ (ein) Hamburg. Längst ist es kein Geheimnis mehr: Durch die steigende Lebenserwartung wächst die Anzahl pflegebedürftiger Menschen und damit auch der Bedarf an gut qualifiziertem Pflegepersonal. Am 16. März 2015 startet beim Bildungsträger BBQ in Hamburg-Hammerbrook die Weiterbildung zum (zur) Pflege- und Betreuungsassistent(in). Während dieses 4-monatigen Bildungsangebotes erwerben die Teilnehmer(innen) fachliche Kompetenzen in den Bereichen Pflege und Demenzbegleitung. Im Rahmen eines anschließenden 4-wöchigen Praktikums wird dieses Wissen vertieft. Mit dem Erwerb des „Pflegepasses“, des „Erste-Hilfe-Scheins“ sowie des Zertifikates „Demenzbegleiter(in)“ nach § 87b Abs. 3 SGB XI können die Teilnehmer(innen) künftigen Arbeitgebern ihre erworbenen Fähigkeiten nachweisen. Diese Weiterbildung wird in Kooperation mit Johanniter-Unfallhilfe e.V. und Alzheimer Angehörigen Initiative e.V. durchgeführt. Sie ist kostenfrei für Arbeitslose/-suchende mit Bildungsgutschein. Eine Förderung ist auch über die Rentenversicherung möglich. Weitere Informationen und eine persönliche Beratung bei Ina Eskelsen unter 040 23882577 oder www.bbq.de.

Die Grone
Altenpflegeschule Hamburg
bietet an
Neuer Start-Termin:

02.03.2015 Gesundheits- und Pflegeassistent – 16 Monate
(staatlich anerkannt)

Ihr Platz wartet auf Sie – steigen Sie noch ein

Förderung über Bildungsgutschein möglich.
Infotage jeden Dienstag und Donnerstag um 15.30 Uhr
Telefonische Beratung unter 040/23 70 35 01 (Fr. Reinke)

Grone Altenpflegeschule Hamburg
Heinrich-Grone-Stieg 1, 20097 Hamburg
altenpflege.hamburg@grone.de
www.grone.de/hh-altenpflege

WIR SCHAFFEN VERBINDUNGEN

Wir bilden aus!
Unser Unternehmen mit Firmensitz Wurster Nordseeküste sowie Standorten im norddeutschen Raum bietet Dir einen hervorragenden Start ins Berufsleben mit einer Ausbildungsstelle zum

- ▶ Rohrleitungsbauer/in
- ▶ Kanalbauer/in
- ▶ Industrieelektriker/in Fachrichtung Betriebstechnik
- ▶ Straßenbauer/in
- ▶ Duales Studium
- ▶ Industriekaufmann/-frau
- ▶ Baugeräteführer/in

Ein engagiertes Team erwartet Deine Bewerbungsunterlagen. Gern bieten wir auch die Möglichkeit an, ein **Praktikum** zu absolvieren.

WÄHLER.
Tief- und Rohrleitungsbau
Tief- und Rohrleitungsbau Wilhelm Wähler GmbH
Frau Claudia Mölm
Preßburger Str. 2, 27568 Bremerhaven
Tel. 0471-94462818, claudia.moelm@waehler.de
Bevorzugt Bewerbungen über: www.waehler.de

Ergotherapeut und Physiotherapeut (m/w)

... Berufe für Körper und Seele

■ Berufsfachschule für Ergotherapie
■ Berufsfachschule für Physiotherapie

staatlich anerkannt – 3-jährige Ausbildung

Groner Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe
Tel. 040 63905314 • Überseering 5-7 • 22297 Hamburg
(ab Sommer 2015 im Heinrich-Grone-Stieg) Für weitere Informationen: www.grone.de/hh-geso

nächster Kurs: 7. April 2015

ASUS Tablet gratis!

Grone seit 1895

Qualifizierung + Job - als EU-Berufskraftfahrer Gas geben!

In nur 6 Monaten qualifizieren wir Sie zum /zur EU-Berufskraftfahrer/in im Güterverkehr. Nach der Qualifizierung erhalten Sie durch Office People einen attraktiven Arbeitsplatz bei einem namhaften Unternehmen. Starten Sie mit TÜV NORD und Office People in Ihre berufliche Zukunft!

Ihr Weg zum neuen Arbeitsplatz beginnt am 02.03.2015

Eine Infoveranstaltung findet am 12.02.2015 statt.

Interessiert? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

TÜV NORD Technisches Schulungszentrum GmbH & Co. KG
Gründensstraße 6 • 22309 Hamburg • tsn-hamburg@tuev-nord.de
www.tuevnordschulungszentrum.de

office people
In Kooperation mit office people

Beratung und Information: Telefon 040 780814-0

Förderung durch Bildungsgutschein möglich

„Kein Frieden gegen Russland“ Mit Wiesner nach Berlin

Gregor Gysi beim 9. hit-Innotalk

■ (pm) Bostelbek. Seinem Ruf als ausgezeichnete Redner und seiner Funktion als Oppositionsführer im Bundestag ist Gregor Gysi, Fraktionsvorsitzender der Linken, im hit-Bostelbek gerecht geworden. Einmal im Jahr lädt der hit-Geschäftsführer Christoph Birkel eine hochkarätige Persönlichkeit zum sogenannten hit-Innotalk, einer Vortragsreihe, die auch schon Reinhold Messner oder auch Reiner Calmund, Urs Meier sowie Arved Fuchs nach Bostelbek geführt hat, ein. (Selbst)ironisch führte sich der Politiker (ein gelernter Facharbeiter für Rinderzucht) mit den Worten ein: „Wer von Hornochsen nichts versteht, ist im Bundestag nicht gut aufgehoben“ ein – sagte es und brach zu einer Tour de horizon durch das internationale Weltgeschehen auf, und die etwa 200 Zuhörer hingen ihm an den Lippen. Kalter Krieg und die Folgejahre, Osama bin Laden, Weltmächte, Salafismus, Angela Merkel, Ukraine, Putin, Afghanistan, Obama, Islamischer Staat, China, CIA, Schiiten, Griechenland, Krim, TTIP und Naher Osten – kaum ein Thema, das Gysi bei seinem zweistündigen Vortrag nicht anriss und alles mit jedem in Verbindung zu bringen verstand. Am Beispiel der Uno machte Gysi deutlich, wie Weltpolitik heute nicht mehr funktioniert, eine Lücke, in die das Bankwesen als Regulativ gestoßen sei. Allein schon deswegen müsse eine neue Struktur geschaffen werden, wobei den fünf Staaten im Weltsicherheitsrat eine ganz besondere Rolle zukomme – eine Rolle, die er heute wegen des ausgewiesenen Vetorechtes nicht spiele. Eine noch größere Rolle werde in Zukunft auf der internationalen Bühne China spielen. „Dort entsteht eine Weltmacht, nur die hat eine Struktur“, stellte er fest. Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan spiele nicht die große Rolle die ihm gene-

rell zugebilligt werde, so Gysi weiter. Er berief sich dabei auf Politiker aus der Region, mit denen er konferiert habe. Gysi selbst war ganz der Diplomat. Nicht zu viel Kritik an der Bundeskanzlerin, klare Worte zu Russland, aber so, dass es, trotz Ukraine-Krise, nicht (allzu) weh tat („gegen Russland gibt es keinen Frieden“), gewisse Bedenken wegen der NATO-Politik, ein bisschen Ostalgie und die Feststellung, „es wird an Kriegen noch immer zu viel verdient“ – wer mochte da widersprechen? Und ob der Hunger in der Welt tatsächlich mit manipuliertem Saatgut zusammenhängt? Gysi stellte es zumindest in den Raum.



Gregor Gysi: Wir haben eine Ruhe in Deutschland, die verunsichert. Foto: pm

Dann berichtete er von der Sicht der Friseurin aus Athen auf die finanzpolitische Lage, um von der Situation des hellenischen Durchschnittsbürgers den Bogen zu den deutschen Exporten zu schlagen. Er endete bei Pegida und einer „trägerischen Ruhe in Deutschland, weil selbst die Regierung momentan nicht abschätzen könne, wo international der Weg hinführe. Nach 120 Minuten faltete Gysi sein Redemanuskript zusammen und hatte, kein einziges Wort über den Wahlkampf verloren!

Harburger besuchen Metin Hakverdi

■ (pm) Harburg. Ende Februar wird der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Frank Wiesner zusammen mit Interessierten den SPD-Bundestagsabgeordneten Metin Hakverdi im Bundestag besuchen. Eine Übernachtung ist vorgesehen, sodass in Berlin auch noch Zeit zum Bummeln und für weitere Sehenswürdigkeiten (z.B. Holocaust-Mahnmal, Topografie des Terrors, Checkpoint Charlie, Friedrichstraße, Gendarmen Markt, Leipziger Platz Sony Center, Eastside-Gallery) bleibt.

Pflegende Angehörige

■ (pm) Harburg. Am Montag, 16. Februar, trifft sich die Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige von 15.00 bis 17.00 Uhr zur Diskussion über das neue Pflegestärkungsgesetz in den Räumen der Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg im Marktkauf-Center.

Wiesner: „Am Sonnabend, 28. Februar starten wir um 7.00 Uhr am Harburger Bahnhof. Gegen 20.00 Uhr sind wir am Sonntag, 1. März wieder zurück. Die Bahnfahrten und eine Übernachtung mit Frühstück kosten im Doppelzimmer 75,- Euro pro Person, im Einzelzimmer 110,- Euro. Weitere Kosten für Essen und Eintritte sind in dem Preis nicht enthalten. Anmeldung telefonisch unter Telefon 76753554 oder per Mail an info@frank-wiesner.de.“

Kreative Senioren

■ (pm) Harburg. Die kreative Seniorengruppe der Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg lädt am Montag, 16. Februar, von 15.00 bis 17.00 Uhr zum gemeinsamen Stricken, Häkeln oder Nähen in gemütlichen Runde bei Kaffee, Tee und Keksen ein. Die eigene Handarbeit sollte mitgebracht werden. Die Teilnehmer treffen sich in den Räumen der Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg im Marktkauf-Center.

Betrunkene Einbrecher vorläufig festgenommen

Die Cafétür mit Kellerrost eingeschlagen

■ (pm) Harburg. Polizeibeamte der Polizeikommissariate 46 und 47 haben am 9. Februar gegen 14.38 Uhr zwei mutmaßliche Einbrecher vorläufig festgenommen. Ein Zeuge hatte Aufbruchgeräusche an einem Café in der Neue Straße gehört und die Polizei informiert. Die Eintreffenden Polizisten sahen die flüchtenden Männer (beide 29 Jahre alt) beim Verlassen des Cafés und konnten diese vorläufig festnehmen. Die Täter hatten zuvor die Eingangstür mit einem Kellerrost eingeschlagen und sich so Zutritt verschafft. Im Tresenbereich hebelten sie eine Kasse auf und stahlen etwa 80 Euro. Dabei verletzte sich einer der Einbrecher an der Hand und musste medizinisch versorgt werden. Ein Atemalkoholtest bei beiden Tätern führte zu einem Ergebnis von 1,03 und 1,86 Promille. Nach den polizeilichen Maßnahmen wurde einer der Einbrecher entlassen und einer dem Haftrichter zugeführt.

Plakatausstellung verlängert

■ (pm) Harburg. Die Plakatausstellung zum 2. Harburger Nachhaltigkeitspreis im Harburger Rathaus wurde bis zum 23. Februar verlängert. Mit ihren 22 Postern bietet sie neben Informationen zu den Hintergründen und Gewinnern dieses Preises einen aktu-

ellen Einblick in die nachhaltige Entwicklung vor Ort. Alle 18 Bewerberprojekte für diesen Preis sind hier vertreten. Sie stammen aus den Bereichen Bildung, Handwerk, Kultur sowie Umwelt- und Ressourcenschutz. Das Harburger Rathaus ist von Montag bis Donnerstag 8.00 – 17.00 Uhr sowie Freitag zwischen 8.00 und 15.00 Uhr geöffnet.

www.roenneburger-park.de

Courtagefreie Eigentumswohnungen

- 2 – 4 Zimmer
- ca. 53 bis 103 m² Wohnfläche
- Aufzug
- barrierefreies Wohnen
- KP ab € 160.000,00
- KfW-70 Standard
- Energieausweis:
- 34 kWh-A-BHKW fossil

Schnell sein und € 4.000,00 Küchengutschein sichern!

SGBAU Ein Bauvorhaben der SG Bau- und Immobilienvertriebs GmbH

Besuchen Sie uns auf der Immobilia 2015

21. und 22.02.2015 von 11 bis 17 Uhr
Sparkasse Harburg – Buxtehude • Sand 2 • 21073 Hamburg

☎ 040 / 790 90 620 Vertrieb durch Pröhl Immobilien GmbH

Für die eigenen vier Wände

Immobilien 2015 – die führende Verbrauchermesse

■ (gd) Harburg. Beim Erwerb einer Immobilie oder dem Bau der eigenen vier Wände geht es im Normalfall um viel Geld. Deshalb sollte man sich vorher von Fachleuten und Experten gut über eine solide Fi-

nanzierung beraten lassen als auch über eine bauliche Realisierung informieren. Gelegenheit dazu bietet sich am 21. und 22. Februar bei der Immobilia 2015 in der Hauptfiliale der Sparkasse Harburg-Buxte-

hude, Sand 2 in Harburg. Auf dieser Verbrauchermesse für Immobilien im Süden Hamburgs haben Interessenten die Möglichkeit, sich umfassend über Kauf, Miete, Finanzierung und Absicherung von Immobilien zu informieren und Bauunternehmen aus der Region kennenzulernen. Zur besseren Orientierung tragen auch diverse Fachvorträge bei, wie beispielsweise zum Thema „Vom Mieter zum Eigentümer“, referiert von Sebastian Helm und Stefan Hollstein der Sparkasse Harburg-Buxtehude. Über „Einbruchschutz“ hält Kai-Christian Höppner von der Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle des LKA Hamburg einen Vortrag. Und von „Immobilienkauf ohne Risiko - Das Rundum-sorglos-Paket für künftige Eigentümer“ spricht Philipp von Cramm (ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG). Zu allem was mit „Garantie für gebrauchte Häuser“ in Zusammenhang steht informieren Björn Schmedtje (SVS GmbH) und Jan Nerlich (VGH).

Außerdem können sich die Besucher auf ein besonderes Angebot für die Baufinanzierung freuen, welches speziell für die Messe aufgelegt wird. Und damit sich die Erwachsenen ungestört umsehen und umhören können, ist für den Nachwuchs eine Kinderbetreuung eingerichtet.



Erfolgsgeschichte der Immobilia wird fortgeschrieben, sind sich Michael Hager (Leiter S-Immobilien) und Olaf Gerigk (Leiter ImmobilienCenter Harburg) sicher. Foto: ein

Sparkasse Harburg-Buxtehude S-Immobilien
Sand 2, 21073 Hamburg
Tel.: 040 76691-7666
immobilien@sparkasse-harburg-buxtehude.de
www.s-immobilien.eu

www.sparkasse-harburg-buxtehude.de

Besuchen Sie uns auch auf der

IMMOBILIA 2015

am 21. + 22.02. von 11-17 Uhr
Sand 2, Harburg

Von Anfang bis Eigentum für Sie da. Ihre Sparkassen-Immobilienprofis.

Vermittlung. Finanzierung. Versicherung.

Aus Nähe wächst Vertrauen

Sparkasse Harburg-Buxtehude

Der Unterschied beginnt beim Namen. Keiner finanziert deutschlandweit mehr Immobilien als die Sparkassen-Finanzgruppe. Wir kennen die Region, die Immobilien und die Preise vor Ort. So können wir Ihnen individuelle und ganzheitliche Beratung bieten: von der Immobilienvermittlung über die Finanzierung zu Top-Konditionen bis hin zu umfassenden Versicherungsleistungen. Näheres in unseren 4 ImmobilienCentern oder unter www.sparkasse-harburg-buxtehude.de. Wir beraten Sie gern.

– Anzeige –

Über 40 Jahre
Dienst am Kunden
HEIZUNGSBAU EGGERT

Kundentransfer zu



Dem guten Ruf verpflichtet Vertragswechsel an ein starkes Team

■ (gd) Harburg. Wer einmal die Entwicklung der Firma „Lengemann & Eggers GmbH & Co. KG“, den Fachbetrieb für Heizungs-, Sanitär-, Klima- und Solartechnik, genauer betrachtet, der wird feststellen, dass eine zielstrebige und zukunftsorientierte Ausrichtung das mittelständische Unternehmen zu dem gemacht hat, was es heute darstellt. Als kleine Heizungsfirma unter dem Namen „Harburger Heizungs-Industrie Lengemann & Stöckmann“ 1906 in Harburg gegründet, hat sich der Betrieb längst als erfolgreiches Dienstleistungsunternehmen für die Industrie und Privatkundschaft etabliert.

Im August 2005 übernahm Arnold Rückert das Unternehmen, das zu dieser Zeit seinen Sitz noch in der Blohmstraße 22 hatte. Der Umzug an den heutigen Standort in den Gewerbepark am Neuländer Kamp fand 2010 statt. Schon seit langer Zeit genießt der Name „Lengemann & Eggers“ sowohl bei Unternehmen als auch bei den Eigenheimbesitzern einen guten Ruf und hohen Bekanntheitsgrad. Ähnlich bekannt war aber auch die „Heizungsbau Karl Eggert GmbH“ aus Neugraben. Über viele Jahre leiteten Britta Eggert und ihr Gatte die 1972 gegründete Firma. Somit standen Lengemann & Eggers und der Heizungsbau Karl

Eggert natürlich auch im fairen und freundschaftlichen Wettbewerb miteinander. Aus alters- und gesundheitlichen Gründen sah sich das Ehepaar Eggert Ende letzten Jahres allerdings gezwungen, den Betrieb aufzugeben. Doch was soll zukünftig mit den rund 1000 Kunden geschehen, mit denen man langfristige Service- und Wartungsverträge geschlossen hat? Jetzt zahlte sich

nommen. Und wir können den Kunden versichern, dass wir diese Verträge zu gleichen Bedingungen und in bester Qualität fortsetzen und erfüllen werden“, verspricht Arnold Rückert. Auch der Fuhrpark und das Material wurden von Lengemann & Eggers übernommen. „Natürlich ist uns die Entscheidung schwer gefallen. Nur schweren Herzens trennen wir uns von unseren Kunden,

Die individuelle Kundenbetreuung, ein schneller Service durch Funk geleitete Einsatzfahrzeuge und der Einsatz von ausschließlich qualifiziertem Fachpersonal sind nur ein Teil des Premium-Service, den Lengemann & Eggers zu bieten hat. Neben der Beratung und Planung, dem Einbau, der Wartung und Reparatur sind die Entwicklung von Energiespar-konzepten und die Beratung über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten ein weiterer wesentlicher Servicebestandteil des Unternehmens. Bei Lengemann & Eggers setzt man auf Tradition und Gradlinigkeit. Die Geschäftsführung: „Wir sind zuversichtlich,



Die Firma Karl Eggert sagt „Tschüs“, jetzt kommt Lengemann & Eggers

das freundschaftliche Verhältnis zur Firma Lengemann & Eggers aus. „Da wir über ausreichende Kapazitäten verfügen, haben wir die Leistungsverträge gern über-

nehmen wir für zum Teil 42 Jahre Treue sehr dankbar sind“, ist von der Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeisterin Britta Eggert und ihrem Gatten zu hören.

dass unser Unternehmen dank dem Sachverstand und der Innovationsbereitschaft der Mitarbeiter auch für die kommenden Jahrzehnte hervorragend gerüstet ist.“



Britta Eggert weiß Ihre Kunden bei Lengemann & Eggers und Arnold Rückert in allerbesten Händen. Fotos: gd

Aufsteiger gesucht!

Wir suchen **Auszubildende**, die
> mit einem technischen Händchen > motiviert und flexibel unser Team verstärken.

Auszubildende (w/m) Anlagenmechaniker für Sanitär- und Heizungstechnik

Wir bieten Euch
> Ausbildung in einem zukunftssicheren Berufsfeld
> langfristige berufliche Perspektive
> 3,5 Jahre Ausbildungszeit mit Real-/Hauptschule
Interessiert? Dann keine Zeit verlieren!
Schickt uns eure Bewerbungsunterlagen, z.Hd. Herrn Postels.

Lengemann & Eggers GmbH & Co.KG
Neuländer Kamp 2a, 21079 Hamburg
Telefon 040/76 61 38-0
www.lengemann-eggerts.de
info@lengemann-eggerts.de

So kompakt kann komplett sein:
Vitodens 333-F.

Weiterhin viel Erfolg!
Ihr Viessmann-Team Hamburg



- Komfort auf höchstem Niveau und kleinstem Raum:
- Effizientes Gas-Brennwert-Kompaktgerät
- Mit stromsparender Hocheffizienz-Gleichstrompumpe
- Einfach zu bedienende Regelung mit Klartext- und Grafikanzeige
- Integrierter Trinkwasser-Ladespeicher (100 Liter)
- Besonders kompakte Abmessungen

VIESSMANN

Ein starkes Team mit regenerativen Kräften!



Heizen Sie energiebewusst? Gut! Dann sparen Sie Kosten und schonen die Umwelt. Noch besser allerdings. Sie setzen zusätzlich auf regenerative Energien. Denn egal ob Solartechnik, Biomasse oder Umweltwärme – erneuerbare Energien bringen einfach mehr. Mehr Effizienz und Zukunftssicherheit zum Beispiel. Mit regenerativen Komplettsystemen von Buderus.

Niederlassung Hamburg
Wilhelm-Iwan-Ring 15
21035 Hamburg
Tel. 040 734 17 0
hamburg@buderus.de

Niederlassung Lüneburg
Christian-Herbst-Straße 6
21339 Lüneburg
Tel. 04131 297 19 0
lueneburg@buderus.de

Wärme ist unser Element

Buderus



Starke Teamplayer auf beiden Seiten: Arnold Rückert (li.) und Britta und Norbert Eggert

Lengemann & Eggers
GmbH & Co. KG
Neuländer Kamp 2a
21079 Hamburg
Tel.: 040 766138-0
Fax: 040 772379
info@lengemann-eggerts.de
www.lengemann-eggerts.de

HERMANN STITZ HAUSTECHNIK

ALTES FELD 14 | 22885 BARSBÜTTEL
TELEFON +49 40 67070-0 | WWW.HERMANNSTITZ.DE

ZUR GESCHÄFTSÜBERGABE
wünschen wir der Firma
Lengemann & Eggers
alles Gute und für die Zukunft
viel Erfolg.

Alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Eisenbahn- bauverein Harburg



Die WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN
Eisenbahnbauverein
Harburg eG
Rosentreppe 1a
21079 Hamburg
Tel.: 76 40 4 - 0
Fax: 76 40 4 - 222
www.ebv-harburg.de



Nach 30 Jahren ist der Ofen aus!

Heizung- Sanitär- Fliesen- Rohrreinigung alles aus einer Hand – vom Fachmann!

Breustedt & Hausendorf GmbH
24-h-Notdienst
Stader Straße 292 • 21075 Hamburg
Telefon (040) 790 72 19 • Fax 792 69 81

Frist läuft 2015 ab

Neue Heizungskessel werden Pflicht

■ (ein) Hamburg. Haben Sie noch einen alten Heizungskessel in Betrieb? Dann sollten Sie schnell für Ersatz sorgen. Warum? Rund 1,8 Millionen Heizanlagen mit einem Alter zwischen 20 und 30 Jahren stehen in deutschen Wohnhäusern vor einer neuen Heizsaison. Für viele wird es auch die letzte sein, denn sie erreichen ihr nunmehr gesetzlich geregeltes Verfallsdatum. Für den Ersatz des alten Kessels sprechen aber auch die nach wie vor hohen Beschaffungskosten für Öl und Gas. Außerdem fällt die Investition in eine Zeit niedrigster Kreditzinsen, so die Wüstenrot Bausparkasse AG, eine Tochter des Vorsorgespezialisten Wüstenrot & Württembergische. Alles zusammen Grund genug für eine neue Heizung.

Bereits im Mai 2014 trat die Änderung der Energieeinsparverordnung (EnEV) in Kraft, wonach der Kessel-austausch zu dem festen Termin 2015 erfolgen muss. Die Verordnung gilt auch für selbstnutzende Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern, allerdings in deutlich abgeschwächter Form. Sie sind von der Regelung nur dann betroffen, wenn das Haus ab 2002 bezogen wurde. Alle diejenigen, die zum Austausch verpflichtet sind, stehen nun vor der Frage: Was ist die effektivste Heizungsform für mein Gebäude? Nach wie vor entfällt der Löwenanteil des gesamten Energieverbrauchs eines privaten Haushalts aufs Heizen. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts wurden 2012 rund 70 Prozent der gesamten Haushalts-

energie dafür eingesetzt. Das Angebot an Wärmeerzeugern ist heute deutlich vielfältiger als noch vor 30 Jahren. Damals boten die Fachbetriebe überwiegend Öl- oder Gasheizungen an, heute gilt es, sich Öl und Gas zum größten Teil aus dem Ausland und ist so von der dort stattfindenden Preispolitik abhängig – und die richtet sich stark nach der internationalen Nachfrage. Auch die Servicekosten sollte



Viele Hausbesitzer kommen jetzt nicht mehr um eine neue Heizung herum. Ein Austausch im Heizkeller ist schon lange nicht mehr die einzige Lösung für eine warme Wohnung. Foto: Wüstenrot Bausparkasse AG

zusätzlich unter neuen Energieträgern wie Pellets oder Wärmepumpen in Kombination mit solarer oder erdgebundener Umweltenergie umzuschauen. Keine einfache Übung, weil eine Heizung auf den Energieverbrauch des jeweiligen Wohngebäudes abgestimmt werden muss. Mit Hilfe des Architekten oder des Heizungsbauers wird die Entscheidung leichter gemacht. Hier einige Ratschläge von Wüstenrot zum „richtigen“ Heizsystem: Bei der Entscheidung über eine Heizung ist zu bedenken: Deutschland importiert Energieträger wie man im Auge behalten. Neue Öl- und Gasbrennwertheizungen sollten alle zwei Jahre vom Schornsteinfeger durchgesehen werden, Pelletheizungen sogar ein- bis zweimal jährlich. Bei Wärmepumpen entfallen die Wartungsintervalle des Schornsteinfegers. Die Heizung nur auf den Frostwächter (Eiskristallsymbol) zu stellen, reicht im tiefen Winter oft nicht aus. Er schützt nur den Heizkörper, nicht die Zuleitungen. In Nebenräumen muss man deshalb, auch wegen des Versicherungsschutzes, für eine ausreichende Raumtemperatur sorgen.

DAS LEBEN IST EINE BAUSTELLE, UND BAUSTELLEN SIND UNSER LEBEN.

BORCHERS
SANITÄRTECHNIK GMBH

Hein-Saß-Stieg 2 • 21129 Hamburg
 info@borchers-sanitaer.de
Tel. (040) 742 81 56

- Heizungsbau, Wartung & Reparatur
- Sanitärtechnik
- Wasserinstallation
- Gasinstallation
- Not- & Kundendienst
- Rohrreinigung
- Bedachung
- Solartechnik



HARTMANN HAUSTECHNIK HEIZUNG | BÄDER | SANITÄR

Nils Gröndahl
 Technischer Planer Erneuerbarer Energien & Energieeffizienz

Hartmann Haustechnik GmbH
 König-Georg-Stieg 4 • 21107 Hamburg
 info@hartmann-haustechnik.info
 ☎ (040) 42 93 47 17 - 0

Wir sind umgezogen!

schoneboom GmbH
 TRAUMBÄDER • ÖKOLOGISCHE HEIZSYSTEME

Gas-Brennwertkessel GB 172, Leistung modulierend von 3,2 bis 14,0 kW, Warmwasserleistung 15,1 kW

- Sehr wirtschaftlich mit einem Normnutzungsgrad bis zu 109% (98,2% bezogen auf Hs)
- Millionenfach bewährter Aluminium-Silizium-Guss-Wärmetauscher
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Mit Hocheffizienzpumpe der Energieklasse A zur Anpassung der Heizwassermenge an die Brennerleistung

Modernisieren Sie jetzt und fangen an zu sparen!

INSTALLATION und FACHHANDEL WARTUNG und KUNDENDIENST

Harburger Str. 17 a • 29640 Schneverdingen • Tel. (051 93) 9841-0
 Fax (051 93) 9841-50 • www.schoneboom.de
 Servicepoint: Hauptstraße 32 • 21266 Jesteburg

HAUSTECHNIK H.J. MERKENS GmbH
Notdienst 700 57 50

- Beratung • Planung • Installation • Wartung
- Reparatur • Gas/Öl-Brennwerttechnik
- Badkomplettsanierung mit allen Gewerken

Alles aus einer Hand!

Heizung • Lüftung • Sanitär
 Hauptstraße 15 b • 21629 Neu Wulmstorf
 Telefon 040/700 02 33 • Fax 040/700 84 97

Steffen Kilian
 gute Arbeit - immer fair

- Solar
- Heizung
- Sanitär

• Beratung • Moderne Bäder • Wartung
 • Heizungsanlagen • Solaranlagen • Planung

Kantstraße 6a • 21629 Neu Wulmstorf
 Tel.: 040-32 50 78 44 • Fax: 040-32 50 78 45
 Mobil: 0160-962 13 909
 E-Mail: steffenkilian@t-online.de

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Autolackierer

Babacan AUTOLACKIEREREI
 BESCHRIFTUNG • KAROSSERIEARBEITEN

Hannoversche Str. 17 • 21079 Hamburg-Harburg • Tel. 040/76 75 35 44
 Fax 040/76 75 35 42 • www.babacan-1.de • E-mail: info@babacan-1.de

Bau

Baugeschäft Frank Glibmann
 Neugrabener Bahnhofstraße 67 • 21149 Hamburg

- Maurer- & Putzarbeiten • An- & Umbauten
- Fliesen, Restaurierungen • Sanierungen u.v.m.

Tel./Fax 040/702 54 53 • Mobil 0177/834 17 80

Baugeschäft Frank Gruber Meisterbetrieb

- Schlüsselfertiges Bauen und Bauplanung • Maurer- und Betonarbeiten • An- und Umbauten • Fliesen und Fußböden
- Fassaden- und Balkonsanierung • Pflasterarbeiten
- Fenster und Türen • Sanierung von Dach-, Schornstein-, Schimmel- und Feuchtigkeitsschäden
- Abdichtungsarbeiten im Kellerbereich außen und innen
- Angebotsstellung und Kostenermittlung uvm.

Daerstorfer Straße 8 • 21629 Neu Wulmstorf
 Tel. 040/70 97 02 81 + 04168/91 98 88
 Fax 04168/91 98 89 • Mobil 0175/4074251

M.LADIG BAUGESCHÄFT

- Maurer- & Betonarbeiten
- Altbausanierung
- An- & Umbauten
- Putzarbeiten
- Reparaturen

Bredenheder Weg 19 • 21629 Neu Wulmstorf
 Tel. 040-22 60 18 36 • Fax 040-22 60 18 35
 Mobil 0163-17 27 954 • m.ladig@outlook.de

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Dachdecker

Ihr Dachdecker am Ort
 sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten sowie Fassaden- und Flachdach führt fachgerecht aus

Thomas Listing
 Dachdeckermeister
 Rosenweide 6K, 21435 Stelle
 Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Garten- und Landschaftsbau

Manfred Schmidke
 Garten- und Landschaftsbau

- Baumfällung inkl. Versicherung
- Kaminholz zu verkaufen

Tel. 040/796 37 44

Gehölz- & Heckenschnitt
 Rasensanierung
 Steinarbeiten
 Immobilienbewertung und -verkauf
 Zaunbau

www.gbi-hh.de
 Tel.: 040-77 77 77 • Mobil: 0170-187 81 77 • hada@gbi-hh.de

Gas- und Brennwerttechnik

BURGER Sanitärtechnik
 Bauklempnerei

- Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
- TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro

Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
 Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Gas- und Brennwerttechnik

Notdienst 24 h • Tel. 76 61 38-0
 www.lengemann-eggert.de

HEIZUNGS- SANITÄR- KLIMA & SOLARTECHNIK

LENGEMANN & EGGERS
 Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg

ARNOLD RÜCKERT
 HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR

RÜCKERT NOTDIENST
 040 75 11570

Heizungstechnik und Sanitär

SCHWARZ & GRANTZ
 HAMBURG

Heizung Sanitär Raumluft Kälte 24 Service

- NOTDIENST rund um die Uhr -
 Nartenstraße 19 • 21079 Hamburg
 Tel. (040) 30 09 07-6 • Fax (040) 30 09 07 75
 www.schwarz-grantz.de

Gas • Heizung • Sanitär

LÜHRS & co
 SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG

NEU: Badausstellung auch samstags 9-13.00 Uhr geöffnet
www.luehrs-kleinbad.de
 Beckedorfer Bogen 2 • 21218 Seevetal • Telefon: 040/773739

RAGA • Sanitär • Heizung • Fliesen
 Leonard Graw – Alle Arbeiten aus einer Hand

Glüsinger Straße 96
 21217 Seevetal Fax 041 05/58 03 34
 Tel. 040/768 14 10 E-Mail: Leonardgraw@web.de
 Mobil 0178/76 81 400 Internet: www.Raga-gmbh.de

Glaseri

DIE GLASEREI IM NORDEN

24h-NOTDIENST
 für den Großraum Hamburg

REPARATURGLASEREI
 24 STD. NOTDIENST
 FENSTERBAU
 GLASHANDEL
 GLASSCHLEIFEREI
 BAUEN + WOHNEN MIT GLAS

www.rolfundweber.de
 Telefon 040.742 7000

Hausgeräte-Kundendienst

Kaplan & Kluge
 Elektro-Installationen

040 - 77 03 37

Klempnerei

Klempnerei Altmann GmbH
 Sanitär- und Heizungstechnik
 Rohrreinigung und Rohrsanierung

Winsener Straße 51, 21077 Hamburg
 Tel.: 040/646 619 44 – Notdienst –

Schlosserei/Metallbau

P&M Lorkowski GmbH 40 Jahre Qualität sprechen für sich

Bauschlosserei • Metallbau
 Balkongeländer • Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
 Fenster und Türen in Alu (WICONA)

Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
 oder am Rönneburger Kirchweg 14,
 21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

DER STELLENMARKT

Staplerfahrer m/w
per sofort gesucht.
Bei uns erhalten Sie eine Profi-Card!
mainplan Hamburg GmbH
Winsener Str. 64, 21077 Hamburg
Tel. 040-21 99 62 4-0
info@mainplan.de

Lagermitarbeiter m/w
per sofort gesucht.
Bei uns erhalten Sie eine Profi-Card!
mainplan Hamburg GmbH
Winsener Str. 64, 21077 Hamburg
Tel. 040-21 99 62 4-0
info@mainplan.de

Maler m/w
per sofort gesucht.
Bei uns erhalten Sie eine Profi-Card!
mainplan Hamburg GmbH
Winsener Str. 64, 21077 Hamburg
Tel. 040-21 99 62 4-0
info@mainplan.de

Lagermitarbeiter m/w
für die Flugzeugindustrie per sofort gesucht.
Bei uns erhalten Sie eine Profi-Card!
mainplan Hamburg GmbH
Winsener Str. 64, 21077 Hamburg
Tel. 040-21 99 62 4-0
info@mainplan.de

Abbruchfacharbeiter/in
ab sofort ges. Gute Entlohnung, Abbruch-
kenntnisse Bedingung. Deutsch in Wort u.
Schrift. Nur schriftliche Bewerbungen an:
CWN-Abbruch + Betonrückbau GmbH
Kielende 3d · 22885 Barsbüttel
oder info@cwn-gruppe.de



**Senioren- und Therapiezentrum
Barsbüttel**

**Exam.
Pflegefachkräfte (m/w)**
Einstiegsgehalt ab 2.400,- €

Wir bieten:
• Weiterbildung zum:
- Praxisanleiter (m/w)
- Wundmanager (m/w)
- Wachkoma Experte (m/w)
- Hygienebeauftragter (m/w)
• Teil- und Vollzeit
• Freiw. Urlaubsgatifikation
• Kindergartenzuschuss
JETZT BEWERBEN!

Am Akku 2
22885 Barsbüttel
Tel.: (040) 671 00 02 - 0
E-Mail: heimleitung@haus-barsbuettel.de
www.haus-barsbuettel.de

Berufskraftfahrer/-in
mit Führerschein C/CE gesucht
Wechselbrücken • Linienverkehr
• Nachtschicht
Tel.: 0152 540 35597
Email:
tobias.sternenberg@heinzl-logistik.com

Zahnarztpraxis in Hamburgs Süden
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine/n **ZFA** mit
Schwerpunkt Assistenz in Vollzeit.
Vollständige Unterlagen bitte an:
Zahnärzte am Hainholz: 040/7926012
kontakt@zahnarzt-am-hainholz.de

**Hotel Restaurant Dubrovnik
in Fleestedt sucht
Verstärkung
für 3-4 Std. für den Frühstücks-
service/Vorbereitung
sowie zuverlässige, freundliche
Servicekräfte**
Tel. 041 05/676 33 02

Wir suchen per sofort (m/w)
**Motorenschlosser / Maschinenbauer /
Industriemechaniker**
(Schiffsbetriebstechnik, Landmaschinenbau,
LKW Motorentchnik)
Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an
Herrn Thees Behrens
Schiffswerft M.A. Flint GmbH
Ellerholzdamm 15 – 19, 20457 Hamburg
Telefon (040) 31 15 15 • info@schiffswerft-flint.de

Personalspiegel GmbH sucht für
den Großraum Hamburg ab sofort:
- **Maler und Lackierer m/w
mit Gesellenbrief und**
- **Malerhelfer m/w**
(mind. 6-monatige Berufserfahrung)
- **Trockenbauhelfer m/w**
Führerschein von Vorteil, jedoch nicht
zwingend erforderlich.
Über Ihre Bewerbung würden wir uns freuen.
Personalspiegel GmbH
Ruwoldtweg 1, 22309 Hamburg
Tel. 040/1800 747 70, Fax 040/1800 74 777
s.minde@personalspiegel.com

avanti sucht
(m/w, AÜG):
✓ Elektriker ✓ Maler
✓ Gas-/Wasserinstallateure
✓ Tischler ✓ Metallbauer
✓ Berufsanfänger willkommen
Telefon 040/68 91 77 19
Mehr Jobs unter: www.avanti.jobs
Wandsbeker Allee 62, 22041 HH

Kraftfahrer/in
Klasse CE
für Containertransporte im
Nahverkehr zu sofort gesucht.
Tel. 040/75 666 916

Spielcasino in Harburg
sucht eine/n
Mitarbeiter/in
für Tag & Nachtschicht
Tel. 77 49 88 ab 12.00 Uhr

MF-Arztshelferin HH-Neugraben
Für unsere moderne Augenarztpraxis suchen wir zum
nächstmöglichen Zeitpunkt eine
Medizinische Fachangestellte
in Vollzeit oder Teilzeit.
Als Gesellschafter-Praxis der QAN
(Qualitätsgemeinschaft Augenheilkunde Nord) bieten
wir ein interessantes und repräsentatives Arbeitsumfeld.
Bewerbung bitte per E-Mail an: mk@qan-augenaerzte.de
Augenärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Hinnerk Kirsch und Partner · Tel. 040/701 74 74

Anzeigenberatung
(040) 70 10 17-0 | info@neuerruf.de

der neue RUF
Die Lokalzeitung
zum Wochenende
in Hamburgs Süden
Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg

Wir suchen Austräger/innen
für feste Touren und evtl. Vertretungen in Sinstorf,
Marmstorf, Rönneburg und Langenbek
Wenn Sie Lust und Interesse haben, wöchentlich sonnabends daran mitzuwirken,
die Zeitungen an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsgebiet zu ver-
teilen und zudem zuverlässig und genau sind, rufen Sie bitte unsere **Frau Brost**
unter **(040) 70 10 17 27** an oder schreiben eine E-Mail an **vertrieb@neuerruf.de**.
Voraussetzung Ihrerseits ist ein Mindestalter von 13 Jahren.

DER IMMOBILIENMARKT

Grundstücke
Neugraben, Mooranger, Grund-
stück mit Althaus, ruhige Lage,
442 m², an priv. € 178.000,00,
Tel. 040/ 86 25 62

Immobilien-Gesuche
EINFAMILIENHÄUSER, Reihen-
häuser, Doppelhaushälften sowie
Baugrundstücke für unsere große
Kundenkartei (auch für Airbus-
Mitarbeiter) dringend gesucht!
Malte Friedrichs Immobilien,
IVD, **www.mfimmobilien.de,**
Tel. 04108/ 41 79 70

ZINSHÄUSER, Mehrfamilienhäu-
ser, Wohn- und Geschäftshäuser,
Gewerbeimmobilien sowie Grund-
stücke für unsere große Kunden-
kartei dringend gesucht!
Malte Friedrichs Immobilien,
IVD, **www.mfimmobilien.de**
Tel. 04108/ 41 79 70

In **Finkenwerder** Haus gesucht,
um € 280.000,- für eine junge
Familie. Kostenlos für Verkäufer.
Peters Immob. 0172/ 378 46 60

Lagerraum gesucht! 20-30 m² für
Textilien im Umfeld von PLZ
21703, **Tel. 0157/ 318 510 63**

Kaufe Ihr Mehrfamilienhaus!!!
Telefon: 040 / 760 22 10

Immobilien-Verkauf
Eigentümer werden ist der Hit-
noch nehmen Sie einen Küchen-
gutschein mit! Großzügige 3,5
Zimmer-Wohnung, Wfl.ca. 95,5 m²,
offene und geschlossene Küche
möglich, KP € 295.000,-, courtage-
frei, Energiekennwert: 34 kWh-A-
BHKW-fossil. Weitere Wohnungs-
größen sind verfügbar.
Tel. 040/790 90 620,
www.roenneburger-park.de
www.proehl-immobilien.de

Mietgesuche
Airbus Ingenieure suchen Wohn-
ungen u. Häuser zur Miete im Be-
reich HH-Süd. **Tel. 43 26 24 34,**
Loch & Braunsdorf Immobilien,
www.lbimmobilien.com

Vermietungen
Neuwiedenthal, 2-Zi. Whg., ca
70m², EBK, € 600,- + NK, + Kt., ab
01.03.15. **Tel.0176/ 49 44 79 32**

Vermietungen
Neu Wulmstorf/ Schwiederstorf,
5-Zi.-DHH ca. 140 m², total neu
renov., Top ausgestattet, Erstverm.
Keller ausgebaut, 140 kWh/m²,
Garage, Grdst. ca. 700 m², von
priv., ab sofort, € 1180, + NK & Kt.
Tel. 04165/ 6104

Moisburg, 3-Zi. Gartengeschoss-
wohnung, 92,5 m², zzgl. Garten mit
Terrasse u. Gartenhaus, EBK, V-
Bad/ Dusche, Rolläden, Kamin-
ofen, Miete € 695,-, zzgl. N.K.
Tel. 0163/ 731 29 23

Neu Wulms ., 3-Zi. Whg., ca 90 m²,
EBK, Vollbad, FBH, Loggia, Miete
€ 750,- + NK + Kt., von privat ab
01.04.2015, **Tel. 040/ 88 17 09 19**

Harburg - Wilstorf. 2 - Zi. Whg.,
51 m², Einbauküche, Eit-Speicher-
heizung, € 425, + NK / 3 MMS, von
privat. **Tel. 35 71 32 95**

Vermietungen
Garage am Petershof, 21149
HH, frei für PKW o. Motorrad, kein
Strom, € 50,-, frei ab 01.03.2015,
Tel. 0178/ 505 00 51

Winsen, 3-Zi.-Whg ., ab ca. 71 m²,
Balkon, mtl. ab € 343,- + NK, V:
103,2 kWh, E, Bj: 1974 von privat.
Gratisprospekt: 05862/ 975 50

Neu Wulmstorf-Schwiederstorf
3-Zi.-Whg., 70m², € 450, +NK, ab
01.04.15. **Tel. 04182/ 55 55.**

ZEITUNGSANZEIGEN
• bringen Leben in Ihr Geschäft
• machen den Namen und die
Leistungen Ihrer Firma bei
allen Lesern bekannt
• und bringen immer wieder
neue Kunden



»V5 elegant stone«
123,02 m² (gem. WoFIV)
Energieeffizienzklasse A+

Ab sofort: »V5« zum Einführungspreis!

- > Jetzt das »V5« bis zum 20. März 2015 für **182.950,- Euro** sichern!
- > Unterschiedliche Inklusiv- und Design-Ausstattungs Pakete
- > Individuelle Auswahl per Online-@-Bemusterung
- > KfV-55-Standard, 3 Monate Bauzeit, 10 Jahre Garantie

Wir beraten Sie gern!

Viebrockhaus Vertriebs GmbH & Co. Betrieb KG
Musterhauspark Horneburg
täglich von 10-17 Uhr geöffnet
Gerd-Heinssen-Straße 2
21640 Horneburg
Telefon: 04163 80990
www.viebrockhaus.de



**SCHNELLER
INS NEUE
ZUHAUSE.**
MIT EINER RIESIGEN AUSWAHL AN IMMOBILIEN.

der neue RUF Finden Sie jetzt das perfekte Zuhause:
neuerruf.immowelt.de



Einzigartige Holzkonstruktion der „Neuen Burg“ freigelegt

Unerwartete Funde bei Grabung am Hopfenmarkt

■ (pm) Hamburg/Harburg. Von einem Sensationsfund spricht Rainer Maria Weiss, Direktor des Archäologischen Museums Hamburg. Seit August 2014 graben die Experten des Museums aus Harburg auf einer 360 Quadratmeter großen Fläche am Hopfenmarkt in der Hamburger Neustadt. Das Gebiet birgt ein für Hamburg einzigartiges Bodendenkmalensemble: Auf dem Areal sind Reste der im 11. Jahrhundert errichteten Ringwallbefestigung „Neue Burg“ und der 1195 erstmals schriftlich erwähnten Hauptkirche St. Nikolai im Erdreich erhalten. Jetzt konnten besonders gut erhaltene Fundamentreste der „Neuen Burg“ gesichert werden. Den Archäologen ist es gelungen, Holzkonstruktionen aus fast tausend Jahre alten Baumstämmen im Burgwall freizulegen. Eine Befundsituation mit derart gut erhaltenen Hölzern ist bei archäologischen Ausgrabungen überaus selten anzutreffen. Die Untersuchungen der Archäologen

können nun Antworten zur Bauweise der Burg und zum genauen Gründungsdatum liefern und damit die Gründungsgeschichte der Hamburger Neustadt erhellen. Schon im August starteten die Experten des Archäologischen Museums Hamburg mit ihrer Grabung – jedoch musste zunächst der Bauschutt der Nachkriegsbebauung entfernt werden. Inzwischen sind die Archäologen schon auf die Reste der 1842 abgebrannten Nikolaikirche



Der Sensationsfund: Reste der im 11. Jahrhundert errichteten Ringwallbefestigung „Neue Burg“
Foto: ein

gestoßen. Diese wurden in den letzten Monaten ausgegraben und dokumentiert. Neben den Fundamenten der nördlichen Kirchenwand konnten Pfeilerfundamente des Mittelschiffs und eines Beinhauses ergraben werden. Teilweise bestand das Fundament aus mächtigen Eichenstämmen, welche durch die Dendrochronologie bald zur besseren Datierung der Bauphasen dieser Kirche beitragen können.

Unterhalb der Kirchenfundamente befinden sich Reste des Walles der „Neuen Burg“, die nach schriftlichen Überlieferungen durch Herzog Orduulf im Jahr 1061 errichtet worden sein soll. Der Wall der „Neuen Burg“ bestand aus einer Holzrostkonstruktion, die mit Erde verfüllt wurde. Die Holzbauteile sind bis ins kleinste Detail erhalten. Dendrochronologische Untersuchungen haben nun neue Erkenntnisse zum genauen Gründungsdatum der Burg geliefert. Danach bestand sie überwiegend aus Eichenstämmen, die im Winter des Jahres 1023 gefällt wurden. Dementsprechend ist die „Neue Burg“ älter als die schriftliche Überlieferung angibt. Sie ist demnach nicht durch Orduulf erbaut worden, sondern entstand in der Regierungszeit von dessen Vater, Herzog Bernhard II (1011–1059). Damit scheint bewiesen, dass es sich um die unmittelbare Nachfolge-Anlage der Hammaburg handelt. Die Arbeit der Archäologen geht weiter: „Wenn wir unsere Grabungen im Juni beendet haben, wird alles für spätere Generationen dokumentiert und geborgen sein, was im Boden unter dem Hopfenmarkt aus der Zeit der Ursprünge der Neustadt ruhte“, erklärt Kay Suchowa, Mitarbeiter des Archäologischen Museums Hamburg und Grabungsleiter.

Innovationscampus auf dem Abstellgleis?

CDU erwartet zügige Umsetzung

■ (pm) Harburg. Vor über zwei Jahren hatte die Bürgerschaft mit großer Mehrheit die Errichtung eines InnovationCampus for Green Technologies (ICGT) in Harburg beschlossen. Baubeginn sollte noch im Jahr 2012 sein. „Seitdem ist – außer Verzögerungen und Unklarheiten – nicht viel geschehen“, stellt die Harburger CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Helga Stöver fest. Mehr noch: „Zeitliche Verzögerungen und eine Neukalkulation der Kosten führten zu Mehrkosten von über 20 Prozent. Diese übernimmt mitnichten die Stadt, sondern müssen größtenteils von der TuTech und der Technischen Universität Hamburg-Harburg getragen werden. Unstimmigkeiten im städtebaulichen Vertrag führen zu einer immer weiteren Verzögerung des Baubeginns, sodass mit einer Realisierung vor 2018/2019 nicht zu rechnen ist“, so Stöver weiter.

Die Antwort des Senats auf eine CDU-Anfrage in der Bürgerschaft hatte ergeben, dass die Finanzierung

des Innovationscampus nach wie vor nicht gegeben ist, weil die Stadt das Grundstück nicht lastenfrei an den neuen Eigentümer übergibt. Dies sei auch wesentliche Ursache der Verzögerung. Stöver: „Ein konkretes Datum für den Verhandlungsabschluss konnte der Senat nicht nennen.“

„Die Planungen für den „InnovationCampus for Green Technologies“, erinnert sich die Christdemokratin, „laufen seit 2010. Der CDU-Senat hatte bereits damals die Chancen zur Existenzgründung im Umfeld der TUHH und der TuTech und die Notwendigkeit des Ausbaus Harburgs als Technologiestandort erkannt“, so die Christdemokratin. Sie fragt: „Wie kann bei einem solchen Leuchtturmprojekt mit Strahlkraft weit über die Metropolregion hinaus die Umsetzung so zäh verlaufen? Ich fordere den Senat auf, dieses für den Hamburger Wissenschaftsstandort und besonders auch für die Harburger so bedeutsame Projekt endlich mit Entschlossenheit und Gestaltungswillen zügig zum Erfolg zu führen.“

FAMILIENANZEIGEN

Wir trauern uns...



Dazu laden wir alle, die gern mit uns feiern möchten, zu unserem Polterabend am Samstag, dem 21. Februar 2015, um 19.00 Uhr in Twielenfleth, Am Deich 31, ein.

Jna von Schassen & Kai Eickhof

Am 28. Februar 2015 werden wir uns um 15.30 Uhr in der St. Pankratius Kirche zu Neuenfelde das Ja-Wort geben.

Der SPD-Distrikt Hamburg-Hausbruch trauert um sein Mitglied

Ingo Wiese

* 1. August 1954 † 2. Februar 2015

Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau Hedwig und den beiden Töchtern Janne und Mara.

**Distrikt-Vorstand Hausbruch
Manfred Schulz – Vorsitzender**

Die Trauerfeier findet statt am Montag, dem 16. Februar 2015, um 14.00 Uhr in der Thomaskirche Hausbruch, Lange Striepen 1, 21147 Hamburg. Die Beisetzung findet am Dienstag, dem 17. Februar 2015, um 10.45 Uhr auf dem Nordfriedhof Neumünster, Plöner Straße 130, 24536 Neumünster, statt.

„Oh look away in a heaven...“

Wir trauern um unser Gründungs- und Ehrenmitglied, Freund und Weggefährten

Gerd Schwieghusen

* 10. Februar 1937 † 1. Februar 2015

Wir danken ihm für die lange Verbundenheit und sein Engagement in und für unseren Chor. Du wirst in unseren Ohren und Herzen bleiben.

**Joy 'n music – Gospelchor der
Lutherkirche Neu Wulmstorf**

Der Mensch ist erst wirklich tot,
wen niemand mehr an ihn denkt.
– Bertolt Brecht –

Horst Voßberg

* 26. Juni 1940 † 26. Januar 2015

In Liebe

Kirsten und Jens Haas
mit Christoph, Fabian und Torben
Dirk Voßberg-Vanmarcke und Knut Vanmarcke
und alle Angehörigen.

Die Trauerfeier findet am 18. Februar 2015, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle Langenbek statt.

Die Urnenbeisetzung wird im Anschluss nur im engsten Familienkreis stattfinden.

Anstelle zugedachter Blumen und Kränze erbitten wir im Sinne von Horst eine Spende an das „Hospiz für Hamburgs Süden“. DRK-Spendenkonto IBAN DE57 2005 0550 1262 2082 08. Hospiz für den Hamburger Süden – Horst Voßberg

Leben ist wie Schnee, du kannst ihn nicht bewahren.
Trost ist, dass du da warst, Stunden, Monate, Jahre.
Hermann van Veen

Helga Hauschild

geb. Sanno

* 30. März 1945 † 5. Februar 2015

„Mäuschen“ wir werden Dich vermissen

**Dein Ludwig
Frank mit Timm und Nick
Regina und Adolf**

Wir nehmen Abschied am Donnerstag, den 19. Februar 2015 um 11.00 Uhr im Krematorium Stade, Ferdinand-Porsche-Straße 5 in 21684 Stade. Nach der Trauerfeier bitten wir ebenfalls dort zu einem Beisammensein.

Im Anschluss, um 14.00 Uhr findet die Urnenbeisetzung im Friedwald Buxtehude, in Neukloster-Hedendorf statt. Wir haben uns ganz bewusst für den Friedwald entschieden und bitten daher anstelle von Blumen und Kränzen um eine Geldspende. Das Geld werden wir dann später an eine oder mehrere Institutionen spenden.

Nach einem erfüllten Leben entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit

Reinhold Anton

* 14.06.1925 † 24.12.2014



In stiller Trauer
**Sohn Reiner
Irmgard Reddig
und Familie**

Die Beisetzung hat im engsten Kreise stattgefunden.

Boben dat Leben steiht de Dod –
ober boben den Dod steiht dat Leben

Wi truert üm

Hugo Nothdurft

Tschüß, Hugo!

Wi ward Di nich vergeten

Dien Jungs un Dierns vun de
FINKWARDER SPEELDEEL e.V.



Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen.

Karlheinz Wacks

* 30. März 1927 † 1. Februar 2015

Deine Hannchen
Hanna und Martin
Anja und Sven
Sven, Janiene und Sarina
Nicole, Dirk und Lia
Stephanie und Michael
Dennis

Finkenwerder

Wir haben in aller Stille Abschied genommen.

Dat Hart vun uns „Nedderdütsche“
hett opbeurt to slagen.

Uns 1. Vörsitter

Horst Voßberg

* 26. Juni 1940 † 26. Januar 2015

is för jümmers vun de Bühn gahn.
Wi sünd bannig truurig.

**De Vörsand und de Mitgleeders vun
„De Nedderdütsche“
Volkstheater Harburg**

Die Trauerfeier findet am 18. Februar 2015 um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle Langenbek statt. Die Urnenbeisetzung wird im Anschluss nur im engsten Familienkreis stattfinden.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir im Sinne von Horst um eine Spende an das „Hospiz für Hamburgs Süden“ bei der Hamburger Sparkasse, IBAN: DE57 200505 50 1262 208 208, BIC: HASPDEHHXXX, Kennwort: Horst Voßberg



Wenn sich der Mutter Augen schließen,
ihr müdes Herz im Tode bricht,
dann ist das schönste Band zerrissen,
denn Mutterliebe vergisst man nicht.
Ein langes Leben ging nun zu Ende,
Herr, nimm du sie nun in deine Hände.

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Mutter und Schwiegermutter, unserer lieben Oma und Ur-Oma

Lore Bröhan

geb. Diercks

* 4. November 1921 † 7. Februar 2015

**Dieter und Rita
Lars und Jasmin mit Emily und Luis
Nina und Meentje**

Theodor-Storm-Str. 37
21629 Neu Wulmstorf

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 17. Februar 2015, um 13:00 Uhr in der Friedhofskapelle Neu Wulmstorf statt.



„Jetzt kann es losgehen! Flüchtlingshilfe Binnenhafen

Andrea Zwengel steht indessen mit ihren Mitstreitern für die Koordination der Aktivitäten. „Jeder kann sich einbringen“, betont sie ausdrücklich.

Wenn man den Flüchtlingen auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben helfen könne, dann sei man auf dem richtigen Weg, sagte Bettina Radke. Ideal sei es, wenn man für diese Arbeit Personen mit Migrationshintergrund gewinnen könnte, die der Sprache der Flüchtlinge mächtig wären.

Bemerkenswert ist beispielsweise auch, dass die Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH) ihre Vorlesungen in englischer Sprache auch für junge Flüchtlinge zugänglich macht und auch die Nutzung der Bibliothek. Und das Unternehmen Becker Marine Systems aus der Blohmstraße, das unter anderem Ruder-Komponenten für Containerschiffe baut, habe gleich ein größeres Fahrzeug nebst Fahrer angeboten. Auch das Restaurant „Al Limone“ aus der Lämmertwiete möchte sich einbringen und einen „Catering-Service“ anbieten, während die Haspa in der Harbur-

ger Schloßstraße ein Büro zur Verfügung stellt. Auch das Harburger DRK ist dabei. Wie der Geschäftsführer Harald Krüger sagte, hält die DRK-Kita auf der Schlossinsel Räume für die Betreuung von Kindern bereit.

Gesucht werden noch Anbieter von Sport- und Tanzangeboten. Das sollte bei der Vielzahl der Sportvereine in Harburg kein Ding der Unmöglichkeit sein, findet Bettina Radke. Gemeinsam wolle man auch das Binnenhafenfest feiern, allerdings auf dem Lotseplatz, „damit wir die ‚Transit-Bewohner‘ nicht zudröhnen“, so Radke.

Fest stünde, dass das Wohnschiff mit seinen 12 Quadratmeter großen Wohnräumen (einschließlich W-Lan) wahrscheinlich während der nächsten fünf Jahre am Kanalplatz liegen werde. Nach den zahlreichen Vorarbeiten wegen Wasser und Stromanschluss und Stabilisierung durch Dalben sei nicht anzunehmen, dass die „Transit“ eventuell noch an den Ziegelwieskanal verlegt wird, so Schulz. „Jetzt kann es losgehen“, freut sich Andreas Behn, denn eines stünde fest: „Helfen müssen wir.“



Tanz auf der Lichtung

68. Jägerball im Hotel Lindtner mit 580 Besuchern

(pm) Harburg. Nein, scharf geschossen wurde an diesem Abend nicht, selbst wenn nicht wenige Anwesende darin einige Übung haben (sollten). Dass sich das Gespräch aber um das eine oder andere Jagd-erlebnis gedreht hat ist nicht auszuschließen, feierten doch die Harburger Jäger im Hotel Lindtner ihren



Die Jagdhornbläser des Bezirks bliesen das Halali

mittlerweile 68. Jägerball. Rudolf Wendt, 1. Vorsitzender der Harburger Jägerschaft und sein Stellvertre-

ter Peter Fisser begrüßten heute vor einer Woche im großen Festsaal 580 Gäste die alle bis weit nach Mitternacht feierten und das Tanzbein schwingen, sorgte doch die Band „Dream Boat“ für die entsprechende Musik.



Zum Auftakt ein Walzer mit einer Formation der Tanzschule Hädrich



Stets gut gefüllte Tanzfläche dank der Band „Dreamboat“ Foto: pm



Gut gelaunt beim Jägerball (v.l.): Ralf-Dieter Fischer, Manfred Schulz und Frank Richter

In den Tagen zuvor hatten Wendt, Fisser und Gleichgesinnte den Festsaal grün dekoriert und in eine Lichtung verwandelt. Das Grün hatten sie unter Aufsicht des Försters Guido Holmichel im Wald in Hausbruch geschlagen.

Eigens für die Begrüßungsrede hatten die Jäger einen Hochstand aufgebaut. Rudolf Wendt begrüßte auch zahlreiche örtliche Politiker unter den Gästen, darunter die Fraktionsvorsitzenden von SPD und CDU in der Bezirksversammlung, Jürgen Heimath und Ralf-Dieter Fischer, den Vorsitzenden der Bezirksver-

sammlung Manfred Schulz sowie die Bürgerschaftsabgeordneten Brigitta Schulz, Melanie Leonhardt, Sören Schumacher und Doris Müller (alle SPD), sowie Birgit Stöver und Harald Krüger (CDU). Ulf Schröder, Majestät der Harburger Schützengil-



Viktoria Pawlowski (FDP-Abgeordnete in der Bezirksversammlung) und Nico Ehlers beobachten das Geschehen

de, war erkrankt und ließ sich durch den 1. Patron Enno Stöver vertreten. Doch bevor sie die Tanzfläche stürmten, stimmte eine Tanz-For-



Robert Timmann, stellv. Vorsitzender der Bezirksversammlung, und Gattin schlangen das Tanzbein...

mation der Club-Tanzschule Hädrich die Ballgesellschaft formvollendet mit einem Wiener Walzer auf die festliche Nacht ein.

Der Jagdbetrieb war in dieser



...ebenso wie die Harburger City-Managerin Melanie-Gitte Lansmann



Mit seiner Frau Steffi eröffnete Rudolf Wendt den Jägerball

Nacht groß, der Wildwechsel gering – es sei denn auf einer Videoleinwand, vor der sich diejenigen, die an der „Tränke“ Zielwasser zu sich genommen hatten, im Lasergewehr-Schießen (3D-Schießkino) übten. Kein einfaches Unterfangen. Über den Erlös aus dem Schießen



Auch die Damen beteiligten sich beim Lasergewehr-Schießen

freut sich das DRK Harburg, das in Langenbek ein Hospiz betreibt, kann doch damit diese Einrichtung unterstützt werden. Bei einer Tombola winkten zahlreiche attraktive Preise, darunter ein Silberbarren im Wert von 600 Euro, ein Verwöhnwochenende im Hotel Lindtner sowie eine Harzreise als Hauptpreise. Höhepunkt des Abends war der Auf-

tritt von Achim Petry, der in die Fußstapfen seines Vaters Wolfgang „Wolle“ Petry tritt und die Stimmung im Saal zum Überkochen brachte.

Leuchtturm's Menüwochen

Ein 4-Gänge-Menü statt 59,- Euro p.P. jetzt zum einmaligen Preis von **29,- Euro!**
Nur von Sonntag, 22.2.2015 bis Sonntag, 8.3.2015
inkl. unserem Aperitif Scherritail ohne Alkohol

BITTE RESERVIEREN!



Menü

Zander-Wildlachsroulade mit Basilikum, crunchy gebraten, gebackenes Frühlingssrollchen, Spitzkohl-Nori-Mango-Rettichsalat, Bananen-Soja-Chili-Ingwerdip

Curry-Papaya-Zitronengrassuppe mit Kokos, Chili und Jakobsmuschel auf Garnelenbolognese

Lofoten-Skreifilet (Winterkabeljau) vom Grill auf Steinchampignon-Spargelgemüse, Senf-Dill-Kapernhollandaise, Rote Beeteconfit und Mousseline

Himbeerschnitte á la Pannacotta mit Sesam, Ananas-Minzchutney, unser Waldmeisterrahmeis und Mascarpone-Vanilleschlotz

Inklusive unserem Aperitif Scherritail ohne Alkohol

Hinweis auf unseren

Osterbrunch

am 5. und 6. April
(1. und 2. Ostertag)

unser umfangreiches

Osterbuffet

ab 12.00 Uhr

inkl. Getränke 55,- €

Weitere Informationen unter:

www.leuchtturm-harburg.de

Wir freuen uns auf Sie
an der Außenmühle.

Ihre Betty und Frank Wiechern

Leuchtturm

Außenmühlendamm 2 • 21077 Hamburg-Harburg
Telefon 040-702 99 777 • Fax 040-702 99 778

www.leuchtturm-harburg.de

Täglich ab 12.00 Uhr geöffnet

